

INHALTSÜBERSICHT / SOMMAIRE

Deutschsprachige Presse / Presse germanophone

07.02.2018	Newsletter Pro velo Kanton Zürich	2
07.03.2018	Pro Velo Luzern	3
12.04.2018	Clevermobil	4
09.05.2018	Newsletter Schule und Velo	5
16.05.2018	Velojournal	6
22.05.2018	Stadt Winterthur	7
26.05.2018	Bieler Tagblatt	8
30.05.2018	Sanitas Challenge	9
19.06.2018	All events	10
19.06.2018	Icause	11
19.06.2018	Velojournal	12
20.06.2018	Berner Zeitung	13
21.06.2018	Bieler Tagblatt	14
01.07.2018	Koenizer Zeitung	15
15.07.2018	Velo Journal	16
05.08.2018	Education21	17
08.08.2018	Energie Schweiz	18
03.09.2018	Energeiaplus	19
23.11.2018	Velojournal	20

Französischsprachige Presse / Presse francophone

09.01.2018	Education21	21
09.05.2018	Newsletter Écoles+Velo	22
19.05.2018	Journal La Gruyère	23
28.05.2018	Radio Chablais	24
30.05.2018	Sanitas Challenge	25
07.06.2018	Radio Chablais	26
07.06.2018	Veloromand	27
12.06.2018	RTS	28
19.06.2018	24 Heures	29
19.06.2018	Lausanne Carpe diem	30
19.06.2018	Lausanne Tourisme	31
21.06.2018	LFM	32
27.06.2018	Le Regional	33
08.08.2018	Suisse Energie	34
23.08.2018	Le Temps	35

Newsletter Pro Velo Kanton Zürich

07.02.2018



Defi Velo geht ins zweite Jahr

2017 startete das Veloprojekt für Jugendliche im Kanton Zürich und fand seinen Höhepunkt mit dem Final auf dem Helvetiaplatz am 21. Juni.

Für die aktuelle Saison sucht Pro Velo noch Schulklassen aus Gymis, Berufsschulen und ähnlichen Institutionen, die bei diesem coolen und günstigen Projekt mitmachen wollen.

Mehr Infos: www.defi-velo.ch/de/

oder Tel 044 440 23 32

Anmeldung: zuerich@defi-velo.ch

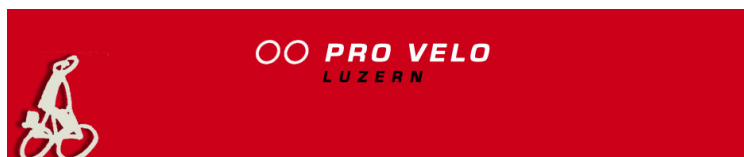
Lien: <https://www.defi-velo.ch/wp-content/uploads/2018/03/180207-Newsletter-Pro-Velo-Kanton-Zurich.png>

[Subscribe](#)

[Past Issues](#)

[Tr](#)

[View this email in your browser](#)



Newsletter 1 2018 Pro Velo Luzern

17. März: Frühlingsvelobörse am Nationalquai

Am Samstag, 17. März findet die Velobörse am Nationalquai in Luzern statt. Nicht mehr benötigte Velos sowie Zubehör können von 8.30 bis 11.30 abgegeben werden. Die Velos dürfen in dieser Zeit bereits von Interessierten besichtigt werden, der Verkauf findet von 13.30 (für Mitglieder von Pro Velo ab 13.00) bis 16.00 statt.

[Weitere Informationen](#)



Sa. 17. März 18
Nationalquai
beim Musikpavillon
Luzern

Sie bringen uns Ihr gutes Stück (Velo, Tandem, Kindervelo, Anhänger, Zubehör) und bestimmen den Verkaufspreis, wir organisieren den Verkauf.

Annahme + Besichtigung der Velos
8.30 bis 11.30 Uhr
keine Reservation möglich

Verkauf der ca. 500 Occasionsvelos
13.00 Uhr für Mitglieder mit Ausweis
13.30 bis 16.00 Uhr für alle



041 320 96 96 | info@provelo.ch | www.provelo.ch
VERANSTALTET DURCH:

velofica
Werkstatt und Reparaturservice

VELOKURIER

VELOPLUS
Werkstatt und Reparaturservice

Velofahrkurse "sicher im Sattel"

Velofahren - aber sicher! Die kostengünstigen Velofahrkurse für Familien und Erwachsene von Pro Velo vermitteln alle wichtigen Grundlagen, damit Sie sich mit dem Velo sicher fühlen: Beim Üben auf geschütztem Terrain, auf verkehrsarmen Strassen oder im Stadtverkehr. Dann macht Velo fahren Spass, weil Sie mehr als nur die Lenkstange im Griff haben.

Sie können sich [hier](#) anmelden

Auch unser **Velofahrkurs für Migrantinnen** startet wieder: am 18. April 2018 auf dem Pausenplatz des St. Karli-Schulhauses.

[Informationen zu den Velofahrkursen](#)

Flawiler Berufsschulklassen der Landwirte geben an der Velochallenge «Defi Velo» Vollgas

12.04.2018 | Clemo News



Am 13 und 16. März haben drei Klassen des Berufsbildungszentrums in Flawil an der Velochallenge «Defi Velo» teilgenommen und sich für den Final vom 20. Juni 2018 in Bern qualifiziert.

Die insgesamt rund 60 Schülerinnen und Schüler der Landwirtschafts-Klassen haben, angeleitet von ausgebildeten Leiterinnen und Leiter, sich mehreren Aufgaben gestellt. Auf dem spannenden Veloparcours übten sich die Klassen in Geschicklichkeit und Velomechanik, lernten ihren Platz im Verkehr einzunehmen und erhielten Einblick in den Alltag eines Velokuriers. An den verschiedenen Posten sammelten die Jugendlichen Punkte, um ihre Klasse für den interkantonalen Final zu qualifizieren. Die Qualis in Flawil waren auch gleichzeitig der Start in die Frühlingssaison der Aktion DEFI VELO 2017/18. Die qualifizierten Klassen werden am 20. Juni 2018 auf dem Bundeshausplatz in Bern gegeneinander antreten und um den DEFI VELO-Pokal kämpfen.

Lien: <https://clemo.ch/clemo-news/defivelo/>

Newsletter Schule und Velo

09.05.2018

Informationen für Schulen



Sehr geehrte Frau Studer

Der Newsletter von Schule+Velo informiert Sie regelmässig über die Veloförderung an Schulen. Erfahren Sie hier, welche Wirkung bike2school hat und was das Velo als Verkehrsmittel der Zukunft alles drauf hat.

Mit freundlichen Grüssen
Yvonne Müller, Projektleiterin Schule+Velo

DEFI VELO Final 2018

500 Jugendliche werden am 20. Juni 2018 in Bern und Lausanne zum grossen nationalen Final von DEFI VELO erwartet. Sie werden gegeneinander antreten, um DEFI VELO-Champion 2018 zu werden. Mit dem Velo versuchen die Jugendlichen mit ihrem Team die verschiedenen Posten in der Stadt zu finden und diverse Aufgaben zu lösen – Kreativität, Teamgeist und Sinn für Orientierung sind gefragt, um zu gewinnen.

Der Final ist der Höhepunkt von DEFI VELO, der grössten nationalen Veloförderaktion für 15-20-Jährige. Dieser interkantonale Klassenwettbewerb motiviert die Jugendlichen durch Spiel und Aktion, wieder vermehrt Velo zu fahren.

Sehen Sie [hier](#) den Film vom Final 2017 in Zürich.

Mehr Infos: defi-velo.ch



Lien: <https://clemo.ch/clemo-news/defivelo/>

DÉFI VÉLO KOMMT NACH LUZERN

Pro Velo Schweiz | 16.05.2018



f Empfehlen t Tweet

Immer weniger Jugendliche treten in die Pedale. Mit Défi Vélo will Pro Velo Schweiz diesem Negativtrend ein Ende setzen. Die Aktion richtet sich an 15- bis 20-Jährige der Sekundarstufe II (Gymnasien, Kantonsschulen, Berufsschulen, weiterführende Schulen). Seit dem Start im Jahr 2011 verzeichnet Défi Vélo steigendes Interesse. Heuer nehmen mehr als 5000 Jugendliche teil.

Im Mai und Juni sind dieses Jahr erstmals auch Kantonsschülerinnen und -schüler aus Luzern mit dabei. «Wir sprechen die Jugendlichen auf Augenhöhe an und bringen sie dazu, das Velo als cooles, trendiges und praktisches Fortbewegungsmittel zu erleben», erklärt Programmleiter Philipp Schweizer.

Neben den Luzerner Gymnasiasten nehmen diesen Frühling schweizweit Jugendliche aus 12 Kantonen an der Challenge teil. Zum Höhepunkt und Abschluss der Aktion werden die qualifizierten Klassen am 20. Juni am nationalen Final in Bern und Lausanne gegeneinander antreten.

www.defi-velo.ch

Lien : <https://www.velojournal.ch/vj-online/nachrichten/2018/defi-velo-luzern.html>



Stadt Winterthur



Willkommen in Winterthur.

DEFI VELO geht in Winterthur in die zweite Runde!

22.05.2018

Immer weniger Jugendliche fahren Velo. Mit der Aktion DEFI VELO will Pro Velo bei den 15-20 Jährigen diesem Negativtrend ein Ende setzen.

Am 23. Mai und 11. Juni 2018 nehmen in Winterthur mehr als 190 Schülerinnen und Schüler der Berufsvorbereitungsschule Profil. Winterthur sowie der Kantonsschule Im Lee an der zweiten Ausgabe von DEFI VELO im Kanton Zürich teil.

Durch Action und Spiel will diese interkantonale Challenge die 15-20 Jährigen motivieren, vermehrt das Velo als Transportmittel im Alltag zu benutzen. « Wir sprechen die Jugendliche auf Augenhöhe an und bringen sie dazu, das Velo als cooles, trendiges und praktisches Fortbewegungsmittel zu erleben. », erklärt der Programmleiter Philipp Schweizer.

Ausgebildete Leiterinnen und Leiter gehen in Schulen der Sekundarstufe II (Kantons- und Berufsschulen, weiterführende Schulen, usw.), um mit den Klassen eine 3-stündige Quali (Qualifikationsrunde) durchzuführen. Auf dem spannenden Veloparcours üben sich die Klassen in Geschicklichkeit und Velomechanik, lernen ihren Platz im Verkehr einzunehmen und entdecken verschiedene Veloberufe.

Zum vierten Mal wegen Cannabisanbaus vor Gericht

Gericht Hanf-Anlage betreiben und Gras verkaufen: Dafür muss ein 37-Jähriger aus Biel für zwei Jahre und sieben Monate hinter Gitter. Ein Grund für die verhältnismässig hohe Strafe ist, dass er nichts aus seinen bisherigen Fehlern gelernt hat.

Hannah Frei

Die letzten zwei Tage stand Simon Klein* aus Biel vor Gericht, weil er gemeinsam mit vier Komplizen Marihuana-Anlagen betrieben und das Rauschmittel an Unbekannte verkauft haben soll. Gemäss Anklage hat der 37-jährige Schweizer im Zeitraum von September 2014 bis Juni 2016 in zwei gemieteten Räumen in Lyss mindestens 24 Kilogramm Cannabis angebaut und für 70 000 Franken verkauft. Zudem hat Klein mindestens 41 Kilogramm Marihuana aus der Produktion einer seiner Komplizen an Käufer vermittelt. Deshalb wurde der Angeklagte gestern vor dem Regionalgericht Berner Jura-Seeland wegen Widerhandlung gegen das Betäubungsmittelgesetz schuldig gesprochen und zu insgesamt zwei Jahren und sieben Monaten unbedingter Haft verurteilt.

Das vergleichsweise hohe Strafmass ist darauf zurückzuführen, dass Klein bereits dreimal wegen Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde, wie Gerichtspräsidentin Sonja Koch in der Urteilsverurteilung sagte. «Sie haben nichts aus den letzten drei Verurteilungen gelernt», sagte sie abschliessend.

Im aktuellen Fall konnte die Polizei jedoch weder das Geld noch das Marihuana sicherstellen. Trotzdem sei «die Beweislage erdrückend und die Aussage einer seiner Komplizen eindeutig belastend», sagte Staatsanwalt Boris Kreit in seinem Plädoyer.

Audioaufnahmen aus Auto
Bei den Durchsuchungen der beiden Räume in Lyss vor zwei Jahren konnte die Polizei feststellen, dass dort offensichtlich Cannabis angebaut wurde. Daraufhin gab der als Kleins Partner bezeichnete Martin Hoffmann* zu, in diesen Räumen über längere Zeit Marihuana-Anlagen betrieben zu haben, gemeinsam mit einem Komplizen. Der Komplize sei jedoch nicht Klein, wie Hoffmann sowohl in den Zeugenaussagen vor als auch während der Verhandlung sagte. «Er hat lediglich bei der Installation der Anlage geholfen und hat dabei nichts Illegales getan», sagte er. Hoffmann sitzt wegen dieser Straftat bereits im Gefängnis.

Doch als Beweismaterial wurden Audioaufnahmen von Wan-



Bis zum Ende der Verhandlung hat der Angeklagte die Anschuldigungen so weit wie möglich von sich gewiesen. Illustration: Tiphane Allemann

zen aus den privaten Autos der Drogenbande und Chatverläufe verwendet, die eine Mittäterschaft von Klein bestätigen. Staatsanwalt Kreit geht sogar noch einen Schritt weiter: «Die Audioaufnahmen zeigen, dass es sich bei dem Angeklagten um den

«Er ist ein Profi in der Marihuana-Szene und der Kopf der Bande.»

Boris Kreit, Staatsanwalt

Partner handelt.» Auch Gerichtspräsidentin Koch kam bei der Urteilsverkündung zum Schluss, dass Klein in den aufgezeichneten Gesprächen zweier seiner Komplizen als Partner von Hoffmann

bezeichnet wurde. Dafür spricht auch, dass die Schlüssel für die beiden Räume bei Klein gefunden wurden.

Auf die Frage, weshalb er im Besitz dieser sei, antwortete Klein: «Ich habe dort lediglich eine Trennwand aufgebaut und dabei geholfen, das Zelt für den Cannabis-Anbau aufzustellen.» Sowohl für die Gerichtspräsidentin als auch für den Staatsanwalt Kreit ist dies keine logische Begründung.

Bis zum Ende alles abgestritten
Laut dem Staatsanwalt hat sich Klein bei allen Anklagepunkten so weit wie möglich rausreden wollen und nur das Minimum gestanden. Das Aussageverhalten des Angeklagten habe gar «absurde Züge» angenommen. Beispielsweise habe er seinen eigenen Übernamen gelehnet, bis die Beweislage dies nicht mehr zulies und er gestehen musste.

Klein hingegen hielt bis zum Schluss an seinen Aussagen fest. «Die Anschuldigungen der Staatsanwaltschaft sind haltlos. Ich werde wie ein Schwerverbrecher behandelt, was ich jedoch nicht bin», sagte Klein bei seinem Schlusswort nach dem ersten Verhandlungstag.

Zugegeben hat Klein jedoch, dass er seinen Komplizen die Telefonnummer eines potentiellen Käufers der Drogen weitergegeben habe. Auf die Frage des Staatsanwaltes, wie er zu dieser Nummer gekommen sei, meinte Klein: «Ich habe den Mann zufällig in einer Bar kennengelernt und er fragte mich, ob ich Cannabis kaufen wolle.» Daraufhin habe er seine Nummer genommen und diese weitergegeben.

Zudem habe er seinen Komplizen dreimal einen Baum bei seiner Arbeitsstelle in Port als Übergebot zur Verfügung gestellt. Trotzdem sieht sich der Ange-

«Mein Klient ist ein Opfer der Bande und wollte lediglich helfen.»

Urs Tschaggel, Verteidiger von Simon Klein*

klagte nicht als Vermittler. «Nach diesen drei Treffen, bei denen ich nicht einmal dabei war, wurde mir alles zu viel», sagte Klein vor Gericht. Daraufhin habe er nichts mehr mit der Sache zu tun haben wollen. Dieses Geständnis machte Klein jedoch erst, nach-

als Auskunftsperson vor Gericht geladen war, schien sich bewusst gewesen zu sein, dass seine Geständnisse zu einer Strafminderung in seinem eigenen Verfahren führen werden. Dieses wird ihn noch vor Gericht ziehen.

Staatsanwalt Kreit bezeichnete Klein als «Profi in der Marihuana-Szene und der Kopf der Bande». Verteidiger Urs Tschaggel hingegen bezeichnete seinen Klienten als «Opfer der Bande, der dieser lediglich handwerklich helfen wollte». Koch kommt in der Urteilsverkündung zum Schluss, dass Klein gar die Drehscheibe der Bande war.

Während der Urteilsverkündung verhielt sich der Angeklagte ruhig. So, als hätte er trotz seiner unkooperativen Haltung mit diesem gerechnet. Nun hat er die Möglichkeit, das Urteil an Obergericht weiterzuziehen.

*Namen geändert

Mit dem Velo zur Schnitzeljagd

Biel Am ersten Devi-Velo-Wettbewerb in Biel hat sich gestern die Integrationsklasse des zehnten Schuljahres BVS fürs Finale qualifiziert.

Ziel des Devi-Velo-Wettbewerbs, der von Pro Velo Biel-Seeland Jura bernois und Pro Velo Bern organisiert wird, sei es, wieder vermehrt Jugendliche aufs Velo zu bringen. «Es gibt Statistiken, die belegen, dass Jugendliche immer weniger Velofahren, und aus diesem Mangel heraus entstand das Devi», sagt Loris Spycher, einer der drei Teamleiter des gestrigen Devi-Velo-Wettbewerbs. Gerade für so alltägliche Strecken wie den Schulweg bietet sich ein Velo an. «Im deutsch-

sprachigen Raum gibt es das Devi erst seit einem Jahr, im französischsprachigen bereits seit 2011», erklärt er.

Anfangen hat der gestrige Devi-Velo-Wettbewerb, der erstmals in Biel stattfand, mit einer kurzen Ansprache der drei Teamleiter. Sie erklärten das Punktesystem und die obligatorische Velousstattung. Dazu gehören: Licht, Pedalreflektoren vorne und hinten, aufgepumpte Pneu und beidseitige Bremsen. Nach der kurzen Ansprache teilten die Teamleiter die Klasse des Berufsvorbereitenden Schuljahres (BVS) in drei Gruppen ein. Diejenige unter der Leitung von Spycher fing mit einem «Schneckenrennen» an. Es ging darum, so langsam wie möglich von Punkt A nach Punkt B zu fahren, ohne dabei vom Sattel zu fallen oder mit

dem Fuss den Boden zu berühren. Der nächste Posten war ein Slalomparcours, den man unter 43 Sekunden abfahren sollte. Dies schaffte ein Grossteil der Gruppe. «Der Schweizer Rekord liegt bei 19 Sekunden», sagte Spycher. Nach diesen spielerischen Einlagen ging es in den Strassenverkehr. Davor erklärte Spycher aber noch die wichtigsten Verhaltensregeln. Nach der zehnmündigen Fahrt durch die Bieler Innenstadt wurde eine Pause eingelegt.

Der Veloreisende
Daraufhin machte die Klasse Bekanntschaft mit Joseba Perez. Er durchkreuzte zusammen mit seiner Frau die Kontinente Asien, Afrika und Amerika mit dem Fahrrad. Die Reise dauerte von Mai 2009 bis November 2013. Im Gepäck hatten sie lediglich einen

Schlafsack, eine kleine Apotheke und einen Kocher, um sich Nudeln zuzubereiten. Dabei legten die beiden 65 000 Kilometer zurück und befuhren 53 Länder.

Nach dieser eindrücklichen Erzählung gab es dann ein Quiz. So mussten die Schüler beispielsweise wissen, dass Perez durchschnittlich 15 Kilometer in der Stunde zurücklegte oder was die Vorteile an einer Reise mit dem Velo seien. Perez führte diese daraufhin selbst aus: «Das Velo geht nicht zu schnell und nicht zu langsam. Es bieten sich viele Freiheiten. Man kann jederzeit anhalten und die schöne Landschaft geniessen. Ausserdem sei Sport gesund.

Danach fuhr die Klasse wieder zurück zum Treffpunkt an der Schule Linde, wo sie auch gestartet war. Dort trafen dann die drei

Gruppen wieder aufeinander. Da die Klasse bei den verschiedenen Posten genügend Punkte sammeln konnte, um sich für den Final zu qualifizieren, konnten sich die Schüler in Fünfterteams dafür einschreiben.

«Es gibt nur einen deutschsprachigen Final pro Jahr. Dieser wird am 20. Juni in Bern stattfinden», erklärt Spycher. Dieses Jahr nahmen bereits über zehn deutschsprachige Klassen am Devi Velo teil. «Das Finale wird in Form eines Allocations ausgetragen». Das ist eine Schnitzeljagd, die mit einem Fahrrad absolviert wird. Es sei wichtig, dass man sich als Velofahrer im Strassenverkehr sicher fühle, sagt Spycher. «Deswegen werden an Devi-Velo-Wettbewerben auch Standardsituationen oder das Verhalten im Kreisel trainiert», Joel Schuster

Nachrichten

Biel
Stéphanie Bailat: Neue Generalsekretärin

Der künftige Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel hat Stéphanie Bailat zur neuen Generalsekretärin ernannt. Die in Freiburg geborene 31-Jährige mit Wohnsitz in Biel folgt auf David Gaffino und tritt ihr Amt am 1. September an. *mt*

Taufpfeilen
Nachkredit für Sozialdienst-Projekt

Der Gemeinderat Täuffelen hat dem Nachkredit von 44 000 Franken für die Umsetzung des Projekts Reorganisation des Regionalen Sozialdienstes zugestimmt. Die Kreditsumme wird auf alle angeschlossenen Gemeinden verteilt. *mt*

Sanitas Challenge

30.05.2018

Région de Berne

Pro Velo Bern

Pro Velo Bern s'engage pour que le vélo devienne un loisir au quotidien tout en permettant à tout un chacun d'arriver à destination rapidement et en toute sécurité. En 2017, Pro Velo Bern a lancé l'action DEFI VELO dans le but d'agir contre la baisse de l'utilisation du vélo parmi les jeunes âgés de 15 à 20 ans. DEFI VELO, le challenge à vélo pour les jeunes, encourage les classes du degré secondaire II à intégrer le vélo dans leur quotidien. Les jeunes âgés de 15 à 20 ans découvrent les joies et les facettes ludiques du vélo. La sécurité routière, l'habilité, la mécanique et la culture cycliste font partie intégrante de cette compétition originale entre les classes. Une équipe dirigeante triée sur le volet se rend dans les écoles pour organiser des qualifications avec les classes. Sur un parcours de trois heures, les élèves répartis en équipes peuvent tester plusieurs postes consacrés au thème du vélo tout en tentant de collecter autant de points que possible dans le but de se qualifier pour la finale. Le 20 juin, les meilleures équipes s'affronteront à Berne lors d'une course d'orientation à vélo pour remporter la coupe. Cette fête du vélo sera marquée par plusieurs animations et une remise des prix. En 2017, 195 élèves originaires de Berne ont participé à cette action. Entre 500 et 800 participants sont attendus en 2018. Cette croissance est due à l'excellente collaboration avec les enseignants et tous les partenaires ainsi qu'à l'engagement des responsables du projet et de l'équipe dirigeante, qui se trouve en contact direct avec les jeunes et le personnel enseignant. Grâce au soutien de la ville et du canton de Berne ainsi que de la Promotion Santé Suisse et de l'Office fédéral de l'énergie, les écoles peuvent participer à cette action à moindre coût (CHF 5.- par élève).

Avis du jury: Pro Velo Bern a fait le triste constat que de moins en moins de jeunes roulent à vélo. Afin de contrer cette tendance, le challenge à vélo a vu le jour. Les jeunes apprennent à intégrer le vélo dans leur quotidien, ce qui favorise la sécurité de tous sur la route et encourage les gens à faire usage de leurs muscles. Le projet rencontre un vif succès dans le canton de Berne et devrait être lancé dans d'autres cantons.

Lien : https://www.sanitas.com/fr/qui-est-sanitas/prix_challenge/prix-challenge-2018.html

All events

19.06.2018



[+ Create Event](#)[f Login](#)[Search Events](#)



Final 2018 in Bern

TIME

Wed Jun 20 2018 at 12:00 pm to 05:00 pm [+ Add to calendar](#)

VENUE

Bundesplatz, Bundesplatz, Bern, Bern, Switzerland

CREATED BY

 [Défi Vélo](#) [+ Follow](#) [Contact](#)

[Promote Your Event](#)



Final 2018 in Bern

Mehr als ein Rennen, der Final ist ein Velofest für alle. Die qualifizierten Klassen werden an einer originellen Orientierungsfahrt mit dem Velo durch die Stadt teilnehmen. Strategie, Tempo und Kreativität sind gefragt, um den DÉFI VELO-Wanderpokal zu gewinnen! Die Verkehrsregeln dürfen dabei natürlich nicht vergessen gehen.

Programm

13:00-13:35: Anmeldung beim Wettkampfbüro, Entgegennahme Startnummern + Unterlagen
13:45: Briefing vor dem Start für alle Finalistenteams (obligatorisch)
14:00-15:45: Rennen
15:45-16:30: Animationen
16:30-17:00: Rangverkündigung + Preisverleihung

Animationen

- Freestyle Show und Trial-Workshop mit Flying Metal
- Abstigerlis
- DIY Schutzblech
- Witzige Velos zum Ausprobieren

Gewinnpreise

Velos, Sportausrüstung, Modeaccessoires, pimp your bike-Sets, urbane Teamspiele und weitere Preise sind zu gewinnen!

Are you going to this event?

☐ Receive Event Updates

Organizer

 DÉFI VELO [+ Follow](#)

[View Organizer Page](#)

[Contact Organizer](#)

Spread the word

[f Invite your friends to this event](#)

[f](#) [t](#) [in](#) [g+](#) [p](#) [e](#)

[Save this Event](#)

Icause

19.06.2018



Bern ▾

🕒 Wed Jun 20 2018 at 12:00 pm to 05:00 pm
📍 Bundesplatz, Bundesplatz, Bern, Bern, Switzerland



Bundesplatz, Bundesplatz, Bern, Bern, Switzerland

Mehr als ein Rennen, der Final ist ein Velofest für alle. Die qualifizierten Klassen werden an einer originellen Orientierungsfahrt mit dem Velo durch die Stadt teilnehmen. Strategie, Tempo und Kreativität sind gefragt, um den DEFI VELO-Wanderpokal zu gewinnen! Die Verkehrsregeln dürfen dabei natürlich nicht vergessen gehen.

Programm

13:00-13:35: Anmeldung beim Wettkampfbüro, Entgegennahme Startnummern + Unterlagen
13:45: Briefing vor dem Start für alle Finalistenteams (obligatorisch!)
14:00-15:45: Rennen
15:45-16:30: Animationen
16:30-17:00: Rangverkündigung + Preisverleihung

Animationen

- Freestyle Show und Trial-Workshop mit Flying Metal
- Abstigerlis
- DIY Schutzblech
- Witzige Velos zum Ausprobieren

Gewinnpreise

Velos, Sportausrüstung, Modeaccessoires, pimp your bike-Sets, urbane Teamspiele und weitere Preise sind zu gewinnen!

Le 20 juin 2018, 350 jeunes de 15 à 20 se disputeront le titre de Champion DÉFI VÉLO à Lausanne et à Berne. Stratégie, créativité, et esprit d'équipe seront nécessaires pour gagner.

La Finale DÉFI VÉLO vise avant tout à rassembler les jeunes cyclistes et à partager le plaisir de la petite reine. « La Finale, c'est un prétexte pour célébrer le vélo », explique Philipp Schweizer, Chef de projet. Ainsi, cette manifestation annuelle est surtout une grande fête du vélo avec au programme animations, ateliers et remise de prix. Cette année pour la première fois, la Finale aura lieu simultanément à Lausanne et à Berne.

Compétition cyclo-ludique

Cet évènement national constitue le point d'orgue de DÉFI VÉLO, l'action nationale de promotion du vélo auprès des 15-20 ans. Cette compétition Inter-écoles vise à motiver les Jeunes, par le jeu et l'action, à se remettre au vélo. Durant l'année scolaire, près de 5'000 Jeunes ont participé à l'action et ont tenté de se qualifier pour l'épreuve ultime.



Stratégie, créativité et esprit d'équipe

Le départ de la course annoncé, les équipes concurrentes devront trouver et réussir un maximum de postes répartis dans les villes. Certains postes rappellent les thématiques que les jeunes ont découvertes lors de la demi-journée de qualification dans leur école: agilité, vélo-polo, mécanique, sécurité et culture vélo. D'autres épreuves sont plus insolites:

une course relais avec un vélo enfant, une chorégraphie à vélo, un alexandrin.

<https://agenda.bernerzeitung.ch/veranstaltungen...>

AUSSERDEM

BE



VERANSTALT

Défi-Vélo-Festival

Mi 20.06.2018

Berner Waisenhausplatz
Bern

Stichwort ein

RUBRIK

Rubrik ausw

VON

von

UMKREIS

PLZ oder C

Final des nationalen Velo-Challenges für Jugendliche im Rahmen der VeloKulTour von Pro Velo Bern.

Final des nationalen Velo-Challenges für Jugendliche auf dem Waisenhausplatz in Bern im Rahmen der VeloKulTour von Pro Velo Bern. Mit Flying Metal-Crew-Show.

ADRESSE

EVENT DATES

Berner Waisenhausplatz
3011 Bern

Mi 20.06.2018 13:00 Uhr

Suche zurück

VERAN

MAPS



KUNST

Skulptu Gnome

Der Gnomer Stationen ist ganze Famili Der Gnomer Skulptureng ist eine heite Familie. Sch fantasievolle

Do 21.06.2011

Mo 22.10.201

Event-Tipp

AUSSERDEM

AUSSERDEM

BE

FUSSBALL WM LIVE ÜBERTRAGUNG

im Ehem. City Kino & auf der Propeller Terrasse. Ab 16.00 Uhr geöffnet.

WM 2018 LIVE ÜBERTRAGUNG! im Ehem. City Kino & auf der Propeller Terrasse Ab 16.00 Uhr geöffnet.

Do 14.06.2018

So 15.07.2018

Propeller Bar
Bern

AUSSERDEM

BE

2 sur 3

21.06.18 à 10:50

Das Fahrrad wieder cooler machen

Biel Gestern hat auf dem Berner Bundesplatz das Finale des Wettbewerbs Defi-Velo stattgefunden. Zwei Gruppen aus Biel haben an der Postenjagd auf dem Fahrrad teilgenommen. Doch das Siegerpodest blieb für sie in weiter Ferne.

Hannah Frei

Fahrradfahren und Kartenlesen am bisher heissesten Tag des Jahres, in einer Stadt, deren Strassen man kaum kennt: Die rund 200 Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 20 Jahren aus den Kantonen Bern, Luzern und Zürich mussten am gestrigen Finale des Wettbewerbs Defi-Velo von Pro Velo Schweiz und dessen Regionalverbänden auch unter der prallen Sonne einen kühlen Kopf bewahren. Unter ihnen zwei Gruppen aus Biel, eine aus der Integrationsklasse des zehnten Schuljahres IVS und eine aus der Klasse 19b des Gymnase français de Biemme, die sich bei den Vorausselektionen für das Finale qualifizieren konnten. Bereits zum zweiten Mal wird dieser Wettbewerb in der Deutschschweiz durchgeführt. In der Westschweiz gibt es ihn schon seit 2011.

Während zweieinhalb Stunden galt es für die Teilnehmer vom Bundesplatz in Bern aus so viele der 30 Posten wie möglich zu besuchen und jeweils knifflige Aufgaben zu lösen, die sich rund ums Thema Fahrrad drehten. «Mit dem Wettbewerb wollen wir die Jugendlichen wieder mehr zum Fahrradfahren animieren und damit einem Trend entgegenwirken», sagt Philipp Schweizer, nationaler Programmleiter und Erfinder von Defi-Velo. Denn in den letzten Jahren sei das Fahrrad besonders bei den Jugendlichen immer weniger attraktiv geworden. Obwohl es bisher keine Erhebungen zur Nutzung des Fahrrads bei Jugendlichen aus dem Kanton Bern gibt, widerspricht die Berner Gemeinderätin und Verkehrsdirektorin Ursula Wyss: «Das Fahrradfahren ist bereits wieder cooler geworden», sagt sie bei ihrer Ansprache.

Anspannung vor dem Start

Kurz vor dem Start stecken alle Gruppen nochmals ihre Köpfe zusammen und schauen gemeinsam auf die Karte. Besonders den Teamchefs ist die Anspannung vor dem Rennen anzusehen. «One team, one spirit», schreit einer von ihnen in seine Gruppe. Anders läuft es beim Team der Integrationsklasse ab. Ruhig und gelassen studiert ihr Chef die Karte, bevor er auf den Startschuss wartet und darauf schaut,



Lieber unter das kühle Wasser als eine Schnitzeljagd auf dem Fahrrad: Die Bieler Gruppen des Defi-Velo-Finals mussten gestern schwitzen. Hannah Frei

dass alle Gruppenmitglieder bereit sind. Begleitet wird die Gruppe von Chantal Maret von Pro Velo Biel. Fahrradfahren können die Teilnehmer alle gut, aber die Strassen und die Stadtkarte macht der Gruppe aus der Integrationsklasse zu schaffen. «Ich kenne Bern und seine Strassen nicht», sagt einer von ihnen. Umso kniffliger ist es für sie, die Posten zu finden, was den einheimischen bernischen Gruppen sicherlich einen Vorteil verschafft. Davon lassen sich die Bieler aber nicht demotivieren. Beim Startschuss steigen sie auf ihr Fahrrad und radeln in hohem Tempo dem Team-Chef hinterher.

Gleich nach dem ersten Posten werden sie jedoch gebremst. Nicht nur, weil einem aus der Gruppe die Hose gerissen ist, sondern weil einem anderen die Fahrradkette herausfiel und er diese alleine nicht mehr einhängen kann. «Alles kein Problem, weiterfahren», ruft einer aus der Gruppe zu seinem Team, sobald die Kette wieder sitzt.

Auch die Teilnehmer des Gymnase français de Biemme hatten nach dem zweiten Posten mit Problemen zu kämpfen. Der 17-jährige Maxime Kohler musste sein Fahrrad zirka zehn Minuten lang stossen, da dem hinteren Pneu die Luft ausging und dieser ersetzt werden musste. «Ich habe gar nichts gemacht, er ist einfach geplatzt», sagt er. Glücklicherweise hat das Organisationsteam ein Mechanikerzelt auf dem Bundesplatz aufgebaut und so ist der Pneu bereits nach fünf Minuten ausgewechselt und Kohler und seine Gruppe können sich zum nächsten Posten aufmachen.

Pneumwechsel in drei Minuten

Eigentlich hätte der junge Bieler das Fahrrad nach selber reparieren können. Denn laut Loris Spycher, einer der drei Berner Teamleiter des Defi-Velo Wettbewerbs, ist dies eine der Aufgaben, welche die Teilnehmer bei den Mechaniker-Posten absolvieren müssen, und zwar innerhalb von drei Minuten. Wer länger dafür braucht, erhält einen

Punktabzug. «Es gibt aber auch kreative Posten, an denen die Schüler beispielsweise ein Gedicht über das Fahrrad schreiben, ein Selfie von allen Gruppenmitgliedern und ihren Fahrrädern machen oder ein Fahrrad aus einem Draht basteln müssen», sagt Spycher.

Nach den zweieinhalb Stunden unter der prallen Sonne sind die Schülerinnen und Schüler erschöpft. Und doch warten sie gespannt auf die Rangverkündung. Für die Bieler Teams hat es nicht nach oben gereicht. Die Gruppe aus der Integrationsklasse landet auf dem Vorletzten, die aus dem Gymnase français auf dem 20. Rang. Zuoberst aufs Siegerpodest hat es eine Gruppe des Gymnasiums Lebernatt in Köniz geschafft. Als Gewinn erhalten sie pro Kopf 1000 Franken. Damit werden sie gemeinsam eine Reise nach Paris antreten. Parallel zum Event fand in Lausanne das Final der Romandie statt, wo 120 Jugendliche gegeneinander antraten.

Auch Philipp Schweizer ist nach dem langen Schmittag erschöpft,

aber mit der Veranstaltung sehr zufrieden. «Es gab keine Unfälle und ich denke, dass alle Teilnehmer Spass hatten», sagt er. Dies sei laut Laura Mosimann, Hauptorganisatorin des Finaltags, auch der guten Vorbereitung zu verdanken. Denn bei den Vorausselektionen seien die Verkehrsregeln und das korrekte Verhalten im Strassenverkehr nochmals geübt worden. «Einzig zwei Knotenpunkte in Bern haben uns ein wenig Sorgen bereitet: Die Lorraine-Brücke und der Bärenplatz», sagt Mosimann. Denn bei der Brücke ist das Verkehrsauftauchen erheblich und das Überqueren der Strassen beim Abbiegen sei dadurch schwierig. Und auf dem Bärenplatz gebe es zu viele Fussgänger. «Deshalb haben wir uns dazu entschieden, die beiden Orte für die Teilnehmer zu sperren und diese auf der Karte zu markieren», sagt sie. Auch Mosimann ist sehr zufrieden mit dem Anlass und hofft, dass sich bei der nächsten Durchführung in einem Jahr noch mehr Jugendliche fürs Fahrradfahren begeistern lassen.

Rolex-Gebäude evakuiert

Biel Die Fabrik des Uhrenherstellers Rolex in Biel ist gestern vorübergehend evakuiert worden: Das Personal klagte über Unwohlsein. Betroffen waren rund 400 Personen. Die Polizei erhielt kurz vor 10 Uhr die Meldung, dass mehrere Personen über gesundheitliche Beschwerden klagten.

Mehrere Ambulanzen waren vor Ort, die die Betroffenen untersuchten. Zudem wurden 25 Personen für weitere Abklärungen ins Spital gebracht – viele von ihnen konnten es aber bereits wieder verlassen. Ob und wie viele sich noch im Spital befinden, konnte die Kantonspolizei am Abend nicht sagen. Schliesslich wurde das Gebäude gegen Mittag wieder freigegeben. Laut Polizei konnte die Ursache nicht eruiert werden. Es habe jedoch weder für die Leute im Gebäude noch in der Umgebung eine Gefahr bestanden. Weitere Abklärungen seien nicht vorgesehen. *sds*

Nachrichten

Biel Bushaltestellen zusammenlegen

Der Bieler Gemeinderat hat einen Kredit von 280 000 Franken für den Bau einer neuen Bushaltestelle an der Schützengasse genehmigt, in der die heutigen Haltestellen «Katholische Kirche» und «Steinerschule» zusammengeführt werden. Das teile die Stadt gestern mit. Mit dem Neubau werde das Behindertengleichstellungsgesetz umgesetzt. Ein Umbau der bestehenden Bushaltestellen sei aufgrund der Platzverhältnisse kaum realisierbar. *mt*

Biel Teilkredit für Chessu-Umbau freigegeben

An seiner gestrigen Sitzung hat der Bieler Gemeinderat eine weitere Zahlung von 62 000 Franken an das Autonome Jugendzentrum (AJZ) ausgeteilt. Das Geld ist Teil des am 23. Februar 2011 vom Stadtrat gesprochenen Kredites von 2,8 Millionen Franken. Mit dem Kredit wird der Verein AJZ für den Wegfall der Villa Fantasia entschädigt, die im Rahmen der Überbauung Esplanade Nord abgebrochen werden soll. *mt*

Roklame

Publireportage

Wohnen im Neubau

Überzeugen Sie sich am Tag der offenen Tür. Samstag, den 23. Juni von 14.00 – 16.00 Uhr.

Mietwohnungen mit Eigenheimstandard. Willkommen im Rossi Lyss.

69 trendige 2.5 bis 5.5-Zimmerwohnungen warten auf neue Mieterinnen und Mieter. Rossi ist eine innovative Überbauung, die sich an den Dorfstrukturen der Vergangenheit

orientiert: Ein kompakter Bau mit Gassen, Höfen, viel Grün und modernen Grundrissen. Eine sehenswerte Siedlung.

Rossi ist naheliegend: In Gehdistanz vom Zentrum und mit zahlreichen Naherholungsgebieten vor der Haustüre, präsentiert sich diese ruhige, familienfreundliche Umgebung in Lyss. Rasch beim HB und zügig auf der Autobahn.

Erstvermietung
burriplus, Dalmaziquai 37,
3005 Bern. Tel: 031 350 56 30
E-Mail: info@burriplus.ch



ROSSI LYSS
MIETEN/ROSSI.CH

Königer Gymnasium gewinnt Finale

Das Team der Schule Lerbermatt siegte beim «DEFI VELO-Final»

KÖNIG – Ende Juni trafen 30 Teams zum «DEFI VELO-Final» gegeneinander an. Alle hatten sich während des Schuljahres mit ihrer Klasse bei der nationalen Velo-Challenge für Jugendliche qualifiziert. Gewinner am Deutschschweizer Final war das Team vom Gymnasium Lerbermatt.

Bei der Velo-Orientierungsfahrt durch Bern starteten 185 Jugendliche aus der Deutschschweiz. Während zweieinhalb Stunden versuchten sie mit ihren Teams, die 18 in der Stadt verteilten Posten zu finden und möglichst viele Punkte zu sammeln. Bei den Posten erwarteten sie verschiedene originelle Aufgaben,



Action und Spass waren garantiert. | Foto: dsg / prowe00811

wie zum Beispiel eine Velo-Choreographie zu fahren, mit Velopolo-Schlägern möglichst viele Tore zu schießen, ein Velo aus Draht zu formen oder eine Kurierlieferung zu absolvieren. Zudem

hatten alle Teams ein Spaghettiauf dem Weg dabei, welches sie am Schluss wieder heile zurückbringen mussten. Strategie und Kreativität waren gefragt, um zu gewinnen. Das Team vom Gym-

nasium Lerbermatt konnte am Ende den Wanderpokal in die Luft stemmen. «Es war immer unser Ziel, zu gewinnen. Wir freuen uns mega, gemeinsam nach Paris zu fahren. Wir haben es verdient! Wir sind sogar die Treppe zur Münsterplattform mit den Velos unter dem Arm hinaufgerannt», erzählten Nora und Iona aus dem Gewinnerteam. «DEFI VELO» soll 15- bis 20-jährige auf originelle und spielerische Art zum Velofahren motivieren. Die Aktion wird von «Pro Velo Schweiz» und «Label Vert» getragen und wurde 2011 in Lausanne ins Leben gerufen. Seitdem ist die Aktion auf jährlich 5000 Teilnehmer aus zwölf Kantonen gewachsen.

FD

■ INFO:

www.defi-velo.ch

SZENE SCHWEIZ

VOLLER EINSATZ IM FINAL

Am 20. Juni traten auf dem Bundesplatz in Bern und in Lausanne 50 Teams zum Défi-Vélo-Final gegeneinander an. Alle hatten sich während des Schuljahres mit ihrer Klasse bei der nationalen Velo-Challenge für Jugendliche qualifiziert.



185 Jugendliche aus der Deutschschweiz standen auf dem Bundesplatz am Start der Velo-Orientierungsfahrt durch Bern. Während zweieinhalb Stunden versuchten sie mit ihren Teams, die 18 in der Stadt verteilten Posten zu finden und möglichst viele Punkte zu sammeln. Bei den Posten erwarteten sie verschiedene originelle Aufgaben, wie zum Beispiel eine Velochoreografie zu fahren, mit Velopoloschlägern möglichst viele Tore zu schiessen, ein Velo aus Draht zu formen oder eine Kurierlieferung auszufahren. Strategie und Kreativität waren gefragt, um zu gewinnen. Hielt sich eine Gruppe nicht an die Verkehrsregeln, bekam sie Strafpunkte aufgebremst. Dass der Teamgeist sogar über die Gruppen hinweg wirkte, hat Michael Staedler, den Leiter aus St. Gallen, beeindruckt: «Manche Teams haben sich gegenseitig ausgeholfen.»

Debüt in der Velohauptstadt
Der Final der Romandie findet traditionellerweise in Lausanne statt. Der Deutschschweizer Final, der jüngere Bruder, wurde nun zum ersten Mal in Bern durchgeführt. Der Bundesplatz war ein würdiger Rahmen für das Velofest. «Die vielen Velos, die ausgelassenen Jugendlichen, die durch die Fontänen springen, die Politikerinnen mit Aktenkoffern und die Gruppen von Touristen aus Asien mit ihren Sonnenschirmen bilden einen witzigen Kontrast», sagt Yvonne Ehrensberger, Projektleiterin Défi Vélo Zürich.

Nach dem Rennen kamen die Finalistinnen sowie die Passanten auf dem Bundesplatz in den Genuss einer spektakulären Trial-Show von Flying Metal. Bis zur Rangverkündung konnten die Teilnehmenden verschiedene Workshops rund ums Velo besuchen: selber Trial fahren, diverse Spezialvelos ausprobieren oder mit einem Fahrrad-Messer schleifen. «Der Final ist ein schöner Anlass, um das Velo zu feiern», erklärt Philipp Schweizer, Programmleiter von Défi Vélo.

Viel Applaus bei der Siegerehrung
Die Spannung auf dem Bundesplatz stieg, als die Rangverkündung näher rückte. Das Team des Gymnasiums Lerbermat aus Köniz bei Bern erklimmte den ersten Podestplatz und stemmte stolz den Wanderpokal in die Luft. «Wir freuen uns mega, gemeinsam nach Paris zu fahren». Der Preis für den Sieg der Jugendlichen ist eine Sprachreise in die französische Hauptstadt. Parallel zum Event auf dem Bundesplatz fand in Lausanne der Final der Romandie statt, wo 120 Jugendliche gegeneinander antraten. Ein Team des Gymnasiums Auguste Piccard aus Lausanne gewann den Hauptpreis, eine Sprachreise nach Berlin. Gesamthaft kassen also 300 Jugendliche mit viel Freude und vollem Einsatz im Sattel – der schönste Erfolg dieses Tages.

Preisübergabe der Sanitas-Challenge
Zudem fand im Rahmen des VIP-Teils mit den Partnerinnen und Lehrpersonen noch die Preisverleihung der Sanitas-Challenge statt. Défi Vélo Bern wurde regionale Siegerin und steht in der Auswahl für den nationalen Sanitas-Preis. Neben der Jury wird das Publikum für die Finalistenprojekte abstimmen können – wir zählen auf Ihre Stimmen! ■

Rebecca Müller und Laura Mosimann
www.defi-velo.ch

- 1) Défi Vélo macht auf spielerische Art Lust aufs Velofahren.
- 2) Der Bundesplatz war eine würdige Kulisse für den Final in der Deutschschweiz.

26 2018 | 4 VELOJOURNAL

DEFI VELO – GROSSES FINALE

Fabian Baumann | 19.06.2018



f Empfehlen t Tweet

Mehr als 300 Jugendliche messen sich am 20. Juni im Défi-Vélo-Final. Der Wettbewerb wurde von Pro Velo ins Leben gerufen. Er soll auf spielerische Art das Radfahren bei Jugendlichen fördern. Während des laufenden Schuljahrs nahmen rund 5000 Jugendliche an der Aktion teil und versuchten, sich für den Abschlussspekt zu qualifizieren.

In Bern und Lausanne treten nun die besten Klassen der Deutschschweiz und der Romandie gegeneinander an. «Der Final ist ein schöner Anlass, um das Velo zu feiern», erklärt Philipp Schweizer, Programmleiter von Défi Vélo. Beim alles entscheidenden Wettbewerb versuchen die Teams, mithilfe einer Karte verschiedene Posten in der Stadt zu finden und diverse Aufgaben zu lösen. Geschicklichkeit ist genau so gefragt wie korrektes Verhalten im Verkehr. Aber auch etwas Wissen über Velokultur oder die Fähigkeit, eine Sendung wie ein Velokurier auszuliefern, helfen auf dem Weg zum Sieg.

Die besten Teams jeder Sprachregion werden mit einer Sprachreise nach Paris und Berlin belohnt. Nach dem Final wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Freestyleshow der Flying-Metal-Crew. Im Anschluss dürfen die Jugendlichen unter kundiger Anleitung selbst Trialtricks ausprobieren, mit dem Zuckerwattenvélo Süßigkeiten herstellen, für ihr Velo ein Schutzblech basteln oder Abstiegris-Champion werden.



DEFI VELO: Final in Lausanne und Bern

05.08.2018



Am 20. Juni 2018 traten mehr als 300 Jugendliche in Bern und in Lausanne zum DEFI VELO-Final gegeneinander an. Alle hatten sich während des Schuljahres mit ihrer Klasse bei der nationalen Velo-Challenge für Jugendliche qualifiziert. Innerhalb von zweieinhalb Stunden versuchten sie die etwa zwanzig in der Stadt verteilten Posten zu finden und die verschiedensten Aufgaben zu lösen. Strategie, Kreativität und Teamgeist waren gefragt, um zu gewinnen. Ein Team vom Gymnasium Lerbermatt in Köniz bei Bern und ein Team vom Gymnasium Auguste Piccard in Lausanne sind DEFI VELO-Champions 2018 worden. Bereits können sich Klassen für die nächste Ausgabe [anmelden](#).

www.defi-velo.ch/de/

DEFI VELO-Final 2018
from DEFI VELO



DEFI VELO-Final 2018 from **DEFI VELO** on **Vimeo**.

Zoom zum Thema «Velo»

Das Velofahren in Schulen spielerisch fördern



24.7.2018



Les jeunes roulent de moins en moins à vélo. C'est contre cette tendance à la baisse que l'action DÉFI VÉLO souhaite agir. Les écoles de toute la Suisse peuvent participer au concours de PRO VELO Suisse.

DÉFI VÉLO est un concours organisé par PRO VELO Suisse et Label Vert, qui reçoit le soutien de SuisseEnergie. Il a vu le jour en Suisse romande en 2011 et existe en Suisse allemande depuis 2017. Son objectif est d'encourager l'exercice physique au quotidien, qui affiche une tendance à la baisse chez les jeunes. Parallèlement, il veut renforcer la sécurité des 15-20 ans dans le trafic routier.

Dans le courant de l'année, durant trois heures les classes d'écoles découvrent la diversité des utilisations de la petite reine. Accompagnés d'un responsable d'équipe formé, ils apprennent à se comporter correctement dans le trafic et à bifurquer à gauche. Ils peuvent entraîner leur agilité dans un vélo-polo ou un parcours, mais doivent aussi faire des exercices de mécanique (changer une chambre à air ou entretenir le vélo).

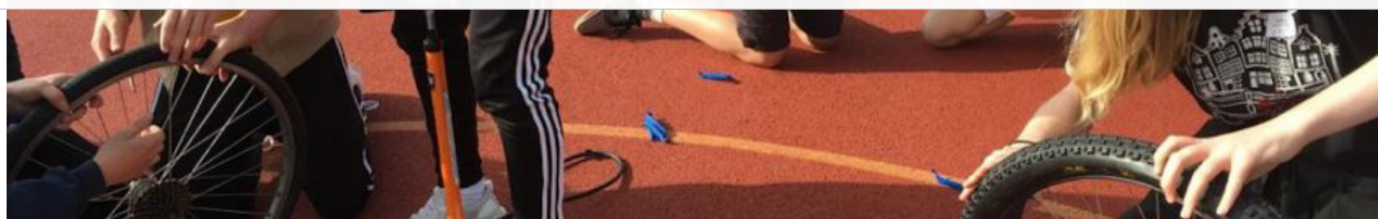
Toutes ces choses s'apprennent de manière ludique dans le cadre d'un concours: en groupes de cinq à huit écoliers et écolières, chaque classe cumule des points aux différents postes. Ils peuvent alors se qualifier pour la finale, où des prix attrayants les attendent: lors de l'édition 2018 à Berne et à Lausanne, ce sont les gymnases Lerbermatt de Köniz et Auguste Piccard de Lausanne qui ont remporté la manche. Les groupes gagnants ont obtenu une prime de 1000 francs par personne. Avec cet argent, l'équipe bernoise compte s'offrir un voyage à Paris.

Les inscriptions pour la saison à venir sont possibles dès maintenant et sont ouvertes à toutes les classes de l'échelon secondaire II (écoles professionnelles, gymnases, collèges, lycées).

[Vers l'inscription](#)

[En lire davantage sur DÉFI VÉLO](#)

Lien : <https://www.energieschweiz.ch/page/de-ch/Das-Velofahren-in-Schulen-spielerisch-foerdern>



IN FAHRT MIT DEFI VELO

 Deutsch



Jugendliche fahren immer weniger Velo. Praxisnah und auf spielerische Art will DEFI VELO diesem Negativtrend entgegenwirken, den Jugendlichen die Freude am Velofahren wiedergeben und sie zugleich für Verkehrssicherheit sensibilisieren. Geschicklichkeit, Mechanik, Ausfahrt im Verkehr und Begegnung mit Velerufen stehen auf dem Programm. In Begleitung von ausgebildeten Leiterinnen und Leitern versuchen die Klassen bei den verschiedenen Posten möglichst viele Punkte zu sammeln, um sich für den nationalen Final am Ende des Schuljahres zu qualifizieren.

Die regelmässige Evaluation der Aktion zeigt, dass DEFI VELO seine Ziele erreicht: Gleich nach ihrer Teilnahme fühlen sich 65% der Jugendlichen sicherer auf dem Velo und 60% der Teilnehmenden sind motiviert, dieses umweltfreundliche, schnelle und gesunde Verkehrsmittel häufiger zu nutzen.

Während des Schuljahres 2017/2018 nahmen gegen 5'000 Schülerinnen und Schüler aus 12 Kantonen an DEFI VELO teil. Am ersten nationalen Final traten gleichzeitig in Bern und Lausanne 300 Jugendliche aus der ganzen Schweiz in die Pedale, um DEFI VELO-Champion zu werden. Ein Team vom Gymnasium Lerbermatt in Köniz und vom Gymnasium Auguste Piccard in Lausanne konnten am Ende des Tages zuoberst auf das Podium klettern. Die Jugendlichen gewannen eine Sprachreise nach Paris oder Berlin, um ihre Französisch- bzw. Deutschkenntnisse zu verbessern. Der Film vom Final gibt einen Eindruck des Velofestes.

„Learning by doing“ – DEFI VELO basiert auf diesem handlungsorientierten Ansatz. Die jungen Leitenden geben den Jugendlichen ihre Erfahrungen weiter und sind in der Rolle der Peers. Diese pädagogische Vorgehensweise zog die Aufmerksamkeit der Produzenten der Sendung „Aujourd'hui“ auf sich, welche auf dem RTS ausgestrahlt wurde. Der Umweltschützer Marc Müller und der Moderator Jonas Schneiter reisten durch die Westschweiz, um die „inspirierendsten und nachhaltigsten Bildungslösungen der Schweiz“ kennen zu lernen. DEFI VELO nahm an der zweiten Ausgabe teil und empfing das Filmteam diesen Frühling in einer Schule.

[Die Anmeldungen für die Ausgabe 2018-2019 sind offen! Die Aktion richtet sich an alle Schulen der Sekundarstufe II: Berufsschulen, Gymnasien, Weiterbildungsschulen, Brückenangebote, usw. Melden Sie Ihre Klassen direkt auf der Webseite \[defi-velo.ch\]\(http://defi-velo.ch\) an oder per Mail an \[info@defi-velo.ch\]\(mailto:info@defi-velo.ch\).](#)

Laura Mosimann, Koordinatorin DEFI VELO Deutschschweiz

S Z E N E S C H W E I Z



KINDER AUF VELO

Es gibt nichts Schöneres, als mit Fahrtwind in den Haaren den Schulalltag zu beginnen. Die Allianz Schule+Velo will dafür sorgen, dass dieses Erlebnis bald für alle Schulkinder möglich ist.

Vorerst sieht die Realität jedoch noch anders aus: Heutzutage werden viele Jugendliche im Eltern-Taxi zur Schule chauffiert, andere benutzen den öffentlichen Verkehr, einige wenige kommen zu Fuss. Und das Velo? Dieses wird von nur 20 % der Schulkinder benutzt: Innert nur 10 Jahren ist die Nutzung des Velos bei Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 20 Jahren um rund 50 % eingebrochen. Für diese Situation gibt es unterschiedliche Gründe: Einerseits besteht vielerorts ein attraktives Angebot an of-

fenentlichen Verkehrsmitteln. Andererseits halten einschränkende Regelungen an Schulen, ungenügende Veloparkplätze oder sonstige Infrastrukturmängel die

QUELLEN

Kanton Zürich, Koordinationsstelle Veloverkehr, «Förderung des Velofahrens im Schulverkehr», Schlussbericht 2014
Stadttratt von Zürich, «Masterplan Velo - Zürich lädt zum Velofahren ein», 2012

Jugendlichen davon ab, (sich) aufs Velo zu setzen. Kommt gar eine negative Haltung der Eltern hinzu, ist der Schritt zum Eltern-Taxi klein. Dies führt wiederum zur paradoxalen Situation, dass der Verkehr vor den Schulhäusern dichter und für Velofahrer und Fussgänger gefährlicher wird.

BEI DEN JÜNGSTEN BEGINNEN

Somit widerspricht die jetzige Situation den politischen Ansprüchen jeglicher Städte und Kantone, die ihre Mobilität

PHOTO: CYCLOTOURISM/NET

AKTIONEN VON PRO VELO

SCHULE+VELO

Die dreisprachige, nationale Informationsplattform wird von der Allianz Schule+Velo unter der Federführung von Pro Velo Schweiz und Swiss Cycling betrieben und von den Förderpartnern Energieschweiz sowie der Prof. Otto Beisheim Stiftung unterstützt.
www.schule-velo.ch

DEFI VELO

Defi Velo richtet sich an Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren. Diese sollen praxisnah und auf spielerische Art die zahlreichen Facetten des Velos (wieder) erkennen. Im Verlauf des Schuljahres setzen sich die Klassen mit den Themen Sicherheit, Geschicklichkeit, Mechanik

und Begegnung auseinander. Diejenigen Klassen, die am meisten Punkte sammeln, nehmen jeweils im Juni am Defi-Velo-Final teil. Dieser findet gleichzeitig in Bern und Lausanne statt.
www.defi-velo.ch

BIKEZSCHOOL

BikeZschool richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Schulklassen aus der ganzen Schweiz können während vier Wochen ihrer Wahl so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule fahren und Preise gewinnen. Begleitaktionen zu Themen wie Umwelt, Mobilität, Sicherheit und Ernährung verstärken die Wirkung der Aktion.
www.bikeZschool.ch

dank dem Drahtesel effizienter gestalten wollen. Genauer gesagt gefährdet die heutige Lage die Umsetzung dieser Mobilitätspläne: Der Ausbau des Veloverkehrs kann mittelfristig nicht stattfinden, wenn nicht bereits heute bei den jüngsten angesetzt wird. «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr»: Menschen, die als Kinder und Jugendliche Velo fahren, werden dies auch als Erwachsene eher tun. Daher ist es wichtig, dass das Velofahren Teil der Jugend - in Alltag und Freizeit - ist. Die Stadt Zürich hat sich mit ihrem «Masterplan Velo» zum Ziel gesetzt, die Zahl der Velofahrten in der Stadt Zürich bis 2025 gegenüber 2011 zu verdoppeln. Die Nutzung des Velos als alltägliches Verkehrsmittel soll dabei «bei allen Personengruppen» zunehmen: «Insbesondere Kinder und Jugendliche nutzen das Velo selbstverständlich im Alltag und in der Freizeit.» Viele andere Schweizer Städte verfolgen ähnliche Ziele.

UNGENÜTZTES POTENTIAL

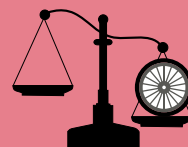
Im Bereich der Mobilität von Jugendlichen im Schulalter wird das Potential des Velos bei weitem nicht ausgeschöpft. Der Schulweg der meisten Schülerinnen und Schüler ist nicht länger als 1.5 Kilometer. In 40 % der Fälle liegt der Wohnort gar weniger als 500 Meter von der Schule entfernt. Zudem stärkt das Velofahren die Konzentrationskraft, macht die Kinder weniger anfällig für Krankheiten und erhöht ihr Selbstvertrauen. Pedibusse, dank denen Schulkinder auf dem Fuss-

weg zur Schule begleitet werden, haben bei 54 % der befragten Eltern eine Veränderung der Gewohnheiten bewirkt. Aus diesem Grund soll die aktive Mobilität auf Schulwegen dank Massnahmen wie dem Aufbau von Pedibussen und Velobussen, der Verbesserung der Infrastrukturen durch Gemeinden und Kantone, der Sensibilisierung der Kinder, Eltern und Lehrpersonen sowie der Unterstützung der Behörden systematisch gefördert werden.

DAS VELO HAT ZUKUNFT

Genau dieses Ziel verfolgt die Allianz Schule+Velo. Diese wurde im Jahre 2016 als Dachmarke für alle Veloförderangebote und Verkehrssicherheitsprogramme für Schulen in der Schweiz gegründet. Als Informationsplattform hat sie zum Zweck, die Födermassnahmen Dritter an Schulen zugunsten des Velos zu koordinieren und einheitlich zu kommunizieren. Gleichzeitig ermöglicht sie einen Überblick aller nationalen Programme und Kursangebote, die speziell für Schulklassen verfügbar sind. Die Angebote sind nach Altersstufen gegliedert, mit nützlichen Informationen rund um das Thema Velo an Schulen und einem Angebot an Unterrichtsmaterial für Lehrpersonen. Das Velo soll ohne grossen Aufwand in den Schulalltag integriert werden können. Damit in Zukunft wieder mehr Kinder mit dem Velo zur Schule fahren. ■

Dorothee Nicolaisen
Projektleiterin Schule+Velo



RAD & RECHT TUNING-KITS

Leserfrage: Im Internet lassen sich Sets erwerben, die die Umrüstung gewöhnlicher Velos zu E-Bikes ermöglichen. Velos mit einer Tretunterstützung bis maximal 25 km/h müssen nicht mit einem gelben Nummernschild ausgestattet sein. Wie aber sieht es bei Velos mit einer Tretunterstützung bis maximal 45 km/h aus? Müssen diese geprüft werden und falls ja, durch wen?

Antwort des Veloanwalts:

Velos mit einer Tretunterstützung bis maximal 45 km/h gelten als Motorfahrzeuge. Daher müssen sie eine Vielzahl an technischen Anforderungen erfüllen, die in Art. 175ff VTS gemeinsam für alle Motorfahrzeuge und in Art. 179ff VTS speziell für ihre Kategorie festgelegt sind. Dazu zählen insbesondere die rückwärtige Anbringung eines gut sichtbaren Kontrollschields sowie ein Rückspiegel. Die Verkehrszulassung dieser Motorfahrzeuge wird durch Art. 90ff VZV geregelt. Darin wird ausgeführt, dass eine derartige Zulassung (i) einen Fahrzeugausweis für Motorfahrzeuge, (ii) ein Kontrollschild und (iii) eine gültige Versicherungsvignette erfordert. Der Fahrzeugausweis wird prinzipiell aufgrund einer Typenprüfung erteilt, die aufgrund einer «gruppenweisen Prüfung» beim Hersteller oder Importeur erfolgen kann. Wird an ein Fahrrad nachträglich ein Hilfsmotor angebaut, so gibt die kantonale Behörde den Fahrzeugausweis ab, wenn sie aufgrund einer Prüfung festgestellt hat, dass das Fahrzeug den Anforderungen an Motorfahrzeuge entspricht. Ein zu einem Motorfahrrad umgerüstetes Fahrrad kann daher nur für den Verkehr zugelassen werden (und somit das erforderliche Schild erhalten), wenn es durch die zuständige kantonale Behörde geprüft wurde.

LESERFRAGEN

Haben Sie eine Frage an den Veloanwalt David Raedler?
recht@velojournal.ch.



Education21
09.01.2018

DÉFI VÉLO: Redonnez le goût du vélo à vos élève...

<http://www.education21.ch/fr/node/4294>



DÉFI VÉLO: Redonnez le goût du vélo à vos élèves

09.01.2018



Participez avec votre classe à DÉFI VÉLO, une action ludique de promotion du vélo pour le secondaire II et engagez votre école pour plus de mouvement et de mobilité active au quotidien. A une date convenue, DÉFI VÉLO organise une «Qualif'» pour votre classe au sein de l'école. Accompagnés de moniteurs, les élèves relèvent de multiples défis: sécurité routière, agilité, mécanique et culture du vélo et tentent de se qualifier à la finale romande le 20 juin 2018 à Lausanne.

www.defi-velo.ch

Lien : https://www.defi-velo.ch/wp-content/uploads/2018/08/180109_Education21.png

Informations pour les écoles



Chère Madame Studer,

La newsletter école+vélo vous informe régulièrement sur l'actualité de la promotion du vélo dans l'environnement scolaire. Découvrez les effets positifs de l'action bike2school et plus globalement du vélo, qui s'impose comme le moyen de transport de demain.

Meilleures salutations,
Yvonne Müller, responsable de projet école+vélo

Finale DÉFI VÉLO 2018

Le 20 juin 2018, 500 jeunes de 15 à 20 se disputeront le titre de Champion DÉFI VÉLO. Trouver et réussir un maximum de postes répartis dans les villes de Lausanne et Berne, voilà le défi que les jeunes cyclistes doivent relever. Effort, créativité, collaboration et sens de l'orientation sont nécessaires pour gagner.

La Finale constitue le point d'orgue de DÉFI VÉLO, la plus grande action nationale de promotion du vélo auprès des 15-20 ans. Cette compétition inter-écoles vise à motiver les jeunes, par le jeu et l'action, à se remettre au vélo.

Pour un aperçu en images de la Finale 2017 à Zürich, [cliquez ici ...](#)

Plus d'infos: defi-velo.ch



CYCLE D'ORIENTATION. On le savait avant quelques semaines et la levée des dernières oppositions: le CO de Riaz ouvrira bien ses portes aux élèves dès la prochaine rentrée, en août. Jeudi soir, le préfetatrice Briceur Jalla l'encombre de la salle des conférences communales de l'Association pour le CO de la Gruyère. «Nous sommes dans des délais et nous attendons ces pro-

de charges de 15,8 millions de francs (en raison de charges en personnel inférieures au budget). Pour la première année, les comptes de la salle CO2 sont séparés et affichent un coût d'exploitation de 33 300 fr., après déduction des charges des communes (277 300 fr.). Cette somme apparaît dans les comptes en soustraction du bénéfice net du CO.

Cérise sur le gâteau: «Les coûts seront respectés, grâce à une gestion des plus-values et des moins-values», poursuit Claude Cretton, vice-président de la commission de bâtisse. En outre, les accès provisoires ont été présentés aux délégués, dans l'attente de la construction du giratoire par la commune de Riaz sur des pavillons du CO de Buir. «Nous cherchons toujours un acquéreur, car toutes les pistes esquissées pour l'heure éte vaines.» Le coût de la remise en ordre de ces terrains sera ensuite pris sur des fonds restants sur le budget de la réfection des cuisines du bâtiment buillois. Enfin, des infiltrations d'eau

Sur ce, l'administrateur général Yves Bosson a présenté les comptes 2017, qui bouclent sur un bénéfice net de 458 000 francs sur un total

Pavillons à vendre

Le préfet a donné plusieurs informations sur l'avenir des pavillons du CO de Bulle. « Nous cherchons toujours un acquéreur, car toutes les pistes esquissées ont pour l'heure été vaines. » Le coût de la remise en ordre de ces terrains sera ensuite pris sur des fonds restants sur le budget de la réfection des cuisines du bâtiment bullois. Enfin, des infiltrations d'eau ont été récemment constatées sur le toit du CO de La Tour-de-Trême et nécessitent une intervention rapide.

CHRISTOPHE DUTOIT

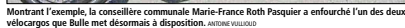
Avec sa nouvelle campagne de promotion et la mise à disposition de **vélos-cargos**, Bulle poursuit ses efforts en faveur d'une mobilité plus douce.

TENDANCE. Si si! En ville, le vélo est plus rapide que la voiture. Et Bulle offre une topographie idéale aux adeptes de la petite reine. Pour en convaincre ses citoyens, la ville a lancé hier, lors d'un point presse, sa nouvelle campagne baptisée «Bravo t'es à vélo». L'un de ses éléments phares est la mise à disposition de deux vélos-cargos électriques estampillés carvelo2go – un troisième suivra grâce au soutien du TCSS section Fribourg. Une première dans le canton (Fribourg s'y mettra dès le 18 juin).

Carvelozzo? C'est le mobile-ly car sharing du deux-roues. Il s'agit d'une plateforme de partage qui permet, via le site internet, d'utiliser une application pour réserver un scooter ou un cargo pour 2 francs l'heure, auxquels s'ajoutent 5 francs de base. Avec leur caisse fiscale, les utilisateurs peuvent en profiter, ce qui leur permet d'offrir de la place à deux enfants. Leur silhouette apparaît sur le paysage des paiements rapides à Copenhague, un quartier des ménages avec enfants. Carvelozzo est dirigé par un chimiste, chef du projet à l'Académie de la mobilité du TCS.

Cette cellule de réflexion et d'action du club localise ses solutions de mobilité du deux-roues à Copenhague, à l'Alto, en partenariat avec le fonds de soutien Engagements. Migros. C'est elle qui exploite la flotte actuelle de 170 véhicules. Carvelozzo est financé, en essor rapide, par Vro prix élevé, les engins sont cofinancés par des partenaires locaux et nationaux. Elle investira ainsi 2500 francs par an et par

Les machines sont stationnées auprès de commerces de



quartier. A Bulle, il s'agit du Moderne et de la pharmacie St-Roch, à La Tour-de-Trême. Suivra, dans quelques semaines, le 43, à la Grand-Rue. Ces «hôtes» fournissent la clé et la batterie chargée. Et c'est Cycles Passion qui assurera l'entretien des vélos.

Accent mis sur les jeunes
L'événement s'inscrit dans la (déjà) longue liste d'interventions du plan d'action vélo que Bulle a lancé en 2015, a rappelé hier Marie-France Roth Pasquier, conseillère communale en charge de la mobilité. Si Bravo t'es à vélo! se décline en affiches, tous-ménages et inscriptions sur la voie publique, deux pompes à vélo en libre-service ont aussi été installées à la gare et devant l'Hôtel de Ville.

Côté information, un accent a été mis sur les jeunes. En juin, une action «Ados à vélo» sensibilisera des classes du CO de Bulle. Celles du Collège du Sud participent chaque année au «Défi vélo», une journée théma-

tique sous forme de concours organisée dans toute la Suisse. Les classes primaires, elles, participent au mois de la mobilité douce, en septembre. Et voient passer chaque année la police pour des cours d'éducation routière.

Moins connu, Bulle dispose sur son site d'une page dédiée aux deux-roues, qui rassemble tous les liens utiles. Notamment vers la plate-forme nationale Vélophone, pour y annoncer les problèmes rencontrés dans la pratique de la bicyclette ou encore vers le véloguide de Bulle (plan des itinéraires deux-roues).

La ville a aussi mené une enquête auprès des citoyens (500 réponses) pour mieux connaître leurs besoins et ainsi planifier les interventions possibles sur le terrain. Et un monitoring sera effectué sur le terrain, chaque mois de juin, pour mesurer l'évolution de la pratique du vélo.

Il faut ajouter l'élimination progressive des points noirs du réseau et la réalisation

d'infrastructures telles les passerelles sur la Trême, aux Agges et à Champ-Barby, ou encore la voie verte, qui sera construite l'an prochain entre la gare et Planchy. Coachée par le Büro für Mobilität de Berne, la ville étudie aussi la création d'une ou deux vélostations (parkings sécurisés) dans la future gare.

Avenir encore, des journées check-up (contrôles et petites réparations gratuites). Enfin Bulle a lancé une étude sur le phénomène des déposes minute aux abords des écoles. «La pratique pose de vrais problèmes de sécurité pour les enfants», déplore Marie-France Roth Pasquier.

Mises bout à bout, ces mesures – la liste n'est pas exhaustive – font peu à peu leur effet: après avoir installé 150 arceaux de parcage en 2012, Bulle a dû en rajouter autant l'an dernier. ■

www.bulle.ch/velo
www.carvelo2go.ch

www.bulle.ch/velo
www.carvelo2go.ch

Chu la loyèta

L'è le momin dè botyata nouthrè fenithrè. I bon Chuiche, f'è kon-
cheyi dè l'è betà di dzèranyon. L'è kan mimo chin ke fà le pye bi l'èfè.
Din le viyo tin, no lè vouèrdāvan d'evè, kothé tin a la káva, pu ou
premi fur, intré lè drobyè fenithrè po le teri in-n'an, tanté ke lè
dzalayè f'ochan pachà. Di drobyè fenithrè, n'in d'a rin-mé; di dzèra-
yon bon martchi n'in d'a b'orè.

In iinkotsin më tÿchëtÿë yô la tëra irë chobràyë l'outon pachà, l'i è trovà on maché de koter! L'é fÿ fyë i korbé, kè chë chon rëvòndà, m'an precheke fë on for! L'é farmo galé, kan lë ramirè chon dinche botatyatÿë. Më n'ami Netton m'a kontà on chovinyè de chon dzoune tin: Iran trë bouëbo, dzou tro in n'an. Dremechan on pëyò dzëchu, le chënèa è la dona on pëy'dëjo. L'é-hô, l'avan ouna galéja lesëtta, à d, chobàvoun, hin chëp.

Lè trè vouèton, dè né, l'avan trovâ k'lrè tru pènâbyo d'alâ, lou cholaadi avô din le prâ. Adon, nè ouna nè duvê, du la loyèta, i fajan l'afère... in rijin kemin di fou. On dèvēlené, l'an oyu le chènâ le dejê a cha fèna: «Hâ, râva, i rêpyâ!»

ANNE MARIE YERL

ANNE MARIE YERLY

Ecoutez cet article en patois et en français sur www.lagruyere.ch

Haut-Intyamon

Comptes. Mercredi soir, les 49 citoyens de Haut-Intyamou présents à l'assemblée communale ont accepté, à l'unanimité, les comptes 2017, qui bouclent sur un bénéfice de 6000 francs, après des amortissements supplémentaires de 129 000 francs et des attributions aux réserves de 500 000 francs, voués à la réfection de La Villa, à Montbovon.

Le total des charges s'élève à 8,52 millions de francs. «La bonne surprise vient des rentrées d'impôts, explique le syndic Boris Fringeli. Notamment au niveau des impôts sur les personnes morales, ce qui veut dire que, apparemment, les entreprises locales se portent mieux.» Quant au compte d'investissement, il boucle sur un revenu de près de 100 000 francs, en raison du report de plusieurs chantiers.

Démission. Dans les divers, le syndic a annoncé la démission pour raisons de santé, du conseiller communal Raymond Beaud. « Cette situation est assez émuante, car Raymond est un collègue avec qui nous avons beaucoup de plaisir à travailler. Sa santé va mieux, mais tout le monde comprend que cette charge communale est lourde à porter. » Une élection complémentaire sera organisée ces prochaines semaines. **CD**

La tournée européenne de Russian Circles passe mardi par Bulle. Venu de Chicago, ce trio est considéré comme une référence du post-metal.

ÉBULLITION. Le lendemain, ils jouent à la Rote Fabrik de Zurich. Deux jours plus tôt, à l'Arena de Vienne. Mardi, la tournée européenne de Russian Circles passe par Ebullition, pour se rendre dans royaume. Et pour une petite sale de cet Européen tour. La plus belle aussi, devrait-on ajouter, quitte à se faire taxer de chyprière.

C'est dire si la venue à Buile de ce trio instrumental de Chicago fait figure d'événement. Formé fin 2004, Russian Circles est devenu une référence du post-metal. Six albums ont déjà ponctué ce parcours exemplaire, avec toujours des titres qui cla-

Bulle, Ebullition,
mardi 22 mai, 20 h.
www.ebull.ch

se révèle d'une extraordinaire richesse, lourde et mélodique, abrasive et inventive. Ajoutons que les prestations live de Russian Circles ont beaucoup fait pour leur réputation: à eux trois, ils parviennent à créer un univers sonore dense, puissant et d'une réjouissante complexité.

Avec de furieux Belges
En première partie se produira un autre trio en furie: Brutus vient de Belgique et navigue entre punk, post-rock, black metal, hardcore, math-core... Bref, c'est du lourd, du costaud, du brutal.

Bulle, Ebullition,
mardi 22 mai, 20 h.
www.ebull.ch

La finale de "Défi vélo" se déroulera le 20 juin à...

<https://www.radiochablais.ch/infos/76405-la-fina...>

La finale de "Défi vélo" se déroulera le 20 juin à Lausanne notamment



350 jeunes se disputeront le titre de champion DÉFI VÉLO à Lausanne et à Berne le 20 juin.

Stratégie, créativité, et esprit d'équipe seront nécessaires pour gagner le titre, point d'orgue de l'action nationale de promotion du vélo auprès des 15-20 ans. Il s'agit d'une compétition inter-écoles, dont la finale se déroulera pour la première fois dans deux villes simultanément.

0

Partager

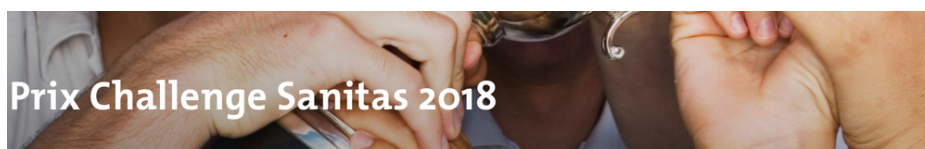
J'aime 0

Tweeter

Partan

Sanitas Challenge

30.05.2018



[Home](#) > [Qui est Sanitas](#) > [Challenge](#) > **Prix Challenge Sanitas 2018**

Les vainqueurs régionaux

Les vainqueurs régionaux 2018 sont connus. Huit jurys régionaux ont analysé les dossiers des finalistes et élu les trois meilleurs projets. 24 associations et institutions ont été choisies parmi 150 candidatures et peuvent se réjouir: dans les huit régions, toutes se sont hissées sur le podium et ont remporté des prix d'encouragement d'une valeur totale de 64 000 francs. Leurs projets ont séduit les jurys régionaux par leurs idées innovantes et leur engagement en faveur du sport chez les jeunes. Les premiers de chaque région sont sélectionnés pour le prix Challenge national, qui sera décerné en octobre pour la 25e fois.

→ [Vous obtiendrez ici un aperçu des vainqueurs régionaux 2018.](#)

Région de Berne

Pro Velo Bern

Pro Velo Bern s'engage pour que le vélo devienne un loisir au quotidien tout en permettant à tout un chacun d'arriver à destination rapidement et en toute sécurité. En 2017, Pro Velo Bern a lancé l'action DEFI VELO dans le but d'agir contre la baisse de l'utilisation du vélo parmi les jeunes âgés de 15 à 20 ans. DEFI VELO, le challenge à vélo pour les jeunes, encourage les classes du degré secondaire II à intégrer le vélo dans leur quotidien. Les jeunes âgés de 15 à 20 ans découvrent les joies et les facettes ludiques du vélo. La sécurité routière, l'habileté, la mécanique et la culture cycliste font partie intégrante de cette compétition originale entre les classes. Une équipe dirigeante triée sur le volet se rend dans les écoles pour organiser des qualifications avec les classes. Sur un parcours de trois heures, les élèves répartis en équipes peuvent tester plusieurs postes consacrés au thème du vélo tout en tentant de collecter autant de points que possible dans le but de se qualifier pour la finale. Le 20 juin, les meilleures équipes s'affronteront à Berne lors d'une course d'orientation à vélo pour remporter la coupe. Cette fête du vélo sera marquée par plusieurs animations et une remise des prix. En 2017, 195 élèves originaires de Berne ont participé à cette action. Entre 500 et 800 participants sont attendus en 2018. Cette croissance est due à l'excellente collaboration avec les enseignants et tous les partenaires ainsi qu'à l'engagement des responsables du projet et de l'équipe dirigeante, qui se trouve en contact direct avec les jeunes et le personnel enseignant. Grâce au soutien de la ville et du canton de Berne ainsi que de la Promotion Santé Suisse et de l'Office fédéral de l'énergie, les écoles peuvent participer à cette action à moindre coût (CHF 5.- par élève).

Avis du jury: Pro Velo Bern a fait le triste constat que de moins en moins de jeunes roulent à vélo. Afin de contrer cette tendance, le challenge à vélo a vu le jour. Les jeunes apprennent à intégrer le vélo dans leur quotidien, ce qui favorise la sécurité de tous sur la route et encourage les gens à faire usage de leurs muscles. Le projet rencontre un vif succès dans le canton de Berne et devrait être lancé dans d'autres cantons.

Lien: https://www.defi-velo.ch/wp-content/uploads/2018/06/180530_Sanitas-Challenge.pdf

INFOS

La finale de "Défi vélo" se déroulera le 20 juin à Lausanne notamment

7 juin 2018 11:31:35



350 jeunes se disputeront le titre de champion DÉFI VÉLO à Lausanne et à Berne le 20 juin.

Stratégie, créativité, et esprit d'équipe seront nécessaires pour gagner le titre, point d'orgue de l'action nationale de promotion du vélo auprès des 15-20 ans. Il s'agit d'une compétition inter-écoles, dont la finale se déroulera pour la première fois dans deux villes simultanément.

Veloromand

07.06.2018

Le 20 juin 2018, 350 jeunes de 15 à 20 se disputeront le titre de Champion DÉFI VÉLO à Lausanne et à Berne. Stratégie, créativité, et esprit d'équipe seront nécessaires pour gagner.

La Finale DÉFI VÉLO vise avant tout à rassembler les jeunes cyclistes et à partager le plaisir de la petite reine. « La Finale, c'est un prétexte pour célébrer le vélo », explique Philipp Schweizer, Chef de projet. Ainsi, cette manifestation annuelle est surtout une grande fête du vélo avec au programme animations, ateliers et remise de prix. Cette année pour la première fois, la Finale aura lieu simultanément à Lausanne et à Berne.

Compétition cyclo-ludique

Cet événement national constitue le point d'orgue de DÉFI VÉLO, l'action nationale de promotion du vélo auprès des 15-20 ans. Cette compétition inter-écoles vise à motiver les jeunes, par le jeu et l'action, à se remettre au vélo. Durant l'année scolaire, près de 5'000 jeunes ont participé à l'action et ont tenté de se qualifier pour l'épreuve ultime.



une course relais avec un vélo enfant, une chorégraphie à vélo, un alexandrin.

Stratégie, créativité et esprit d'équipe

Le départ de la course annoncé, les équipes concurrentes devront trouver et réussir un maximum de postes répartis dans les villes. Certains postes rappellent les thématiques que les jeunes ont découvertes lors de la demi-journée de qualification dans leur école: agilité, vélo-polo, mécanique, sécurité et culture vélo. D'autres épreuves sont plus insolites:

Radio Télévision Suisse (RTS)

12.06.2018

Enfants et adolescents apprennent de moins en...

<https://www.rts.ch/info/suisse/9638243-enfants-...>

En poursuivant votre navigation sur ce site, vous acceptez l'utilisation de cookies pour vous proposer du contenu personnalisé.

[Accepter](#)

Pour en savoir plus sur la protection de vos données, [cliquez-ici](#).

[Personnaliser les cookies](#)

[Se connecter](#) | [S'inscrire](#)

Suivez-nous sur :

[A propos](#) | [Radio Télévision Suisse](#)

[INFO](#) | [SPORT](#) | [CULTURE](#) | [PLAY](#) | [RADIO](#) | [TV](#) |

[PROGRAMME TV](#) | [MÉTÉO](#) | [PLUS](#) |

[RECHERCHE](#)

[ACCUEIL INFO](#)

[EMISSIONS](#)

[SUISSE](#)

[MONDE](#)

Suisse Modifié hier à 12:29

Enfants et adolescents apprennent de moins en moins à faire du vélo



Enfants et adolescents apprennent de moins en moins à faire du vélo La Matinale / 1 min. / hier à 08:00

La bicyclette ne fait plus partie des activités que maîtrisaient tous les enfants en Suisse au siècle dernier. La part du vélo dans leurs moyens de déplacement a baissé de moitié en un peu plus de quinze ans.

A Lausanne, le jardin de circulation de la Vallée de la jeunesse vient de fêter ses

1 sur 4

13.06.18 à 16:31

Lien : <https://www.rts.ch/info/suisse/9638243-enfants-et-adolescents-apprennent-de-moins-en-moins-a-faire-du-velo.html>

Deux cents cyclistes prêts à s'affronter à Lausanne

Mobilité Une grande course d'orientation aura lieu mercredi dans la capitale vaudoise. Objectif: faire redécouvrir le vélo aux jeunes de 15 à 20 ans



Pour l'édition 2011 du Défi Vélo, le public avait pu assister à des démonstrations de polo-vélo.
Image: Alain Rouèche

Par Chloé Banerjee-Din

Il y aura un peu plus de cyclistes que d'habitude dans les rues de Lausanne, ce mercredi. Deux cents pour être précis.

Pour l'édition 2011 du Défi Vélo, le public avait pu assister à des démonstrations de polo-vélo.

Image: Alain Rouèche

Par Chloé Banerjee-Din

19.06.2018

Commentaires 0

Partager 5

Mail 0

Twitter

Signaler une erreur

Vous voulez communiquer un renseignement



Intolérance au lactose: Savourer et ne plus se priver

Articles en relation

Les Suisses voteront pour faire une place au vélo dans la Constitution

Mobilité Bien que peu contraignant, le texte adopté par le parlement satisfait les promoteurs de la cause cycliste. Plus...
Par Patrick Moray 16.03.2018

«Des études réalisées par la Confédération montrent que les jeunes utilisent de moins en moins le vélo. On parle d'une baisse d'utilisation de l'ordre de 50% depuis les années 90», explique Mélanie Studer, responsable communication de Label Vert. Pour elle, il s'agit entre autres d'une question d'image: «Le vélo n'est pas perçu comme très trendy. C'est un des aspects sur lesquels nous essayons de travailler, mais sans être moralisateurs sur les bienfaits du vélo. L'idée est que les jeunes expérimentent.»

Mercredi, les finalistes s'élanceront sur la ligne de départ à 13 h 30 sur l'esplanade de Montbenon. Ils parcourront ensuite la ville en quête de points qui leur permettront de récolter des lauriers pour leur classe ou leur établissement. La distribution des prix se déroulera dès 16 h et sera enrichie par plusieurs animations ouvertes au public, dont une exposition de bicyclettes un peu spéciales. «Il y aura des vélos qui produisent de la barbe à papa, du sorbet ou encore de la musique», promet Mélanie Studer. (24 heures)

Créé: 19.06.2018, 10h55

Lien : <https://www.24heures.ch/vaud-regions/lausanne-region/deux-cents-cyclistes-prets-s-affronter-lausanne/story/18827990?track>

Lausanne Carpe diem

19.06.2018

Finale 2018 à Lausanne @ , Lausanne [20 juin]

<http://lausanne.carpediem.cd/events/6923789-fi...>



Événements ▾ Connexion ➔



Finale 2018 à Lausanne

20 JUIN
13:00 - 18:00



Plus qu'une épreuve ultime, la Finale est une véritable fête du vélo avec au programme course d'orientation urbaine et insolite à vélo, animations, ateliers et remise des prix.

Programme:
13h30-16h00: Course d'orientation à vélo
16h00-17h00: Ateliers et animations
17h00-17h30: Proclamation des résultats + remise des prix
17h30-00h00: Apéro pour les moniteurs

Ateliers et animations sur place:

- Démo monocycle
- Barbapapi
- Vélo-shaker
- Sorbélo
- DIY pare-boue
- Vélos fous
- Slackline (démonstration et atelier)
- Musique par Solar Sound System (35)

Plus d'infos sur defi-velo.ch/finale (https://www.facebook.com/defi-velo.ch/%2Ffinale&h=ATMOPYBTd5WoxctoY8IRPPWKOHfE1cVEIEHBPGxzgORaroAecZOmudimC_la_mx5NR9fq3toE164dXfHs5GKVBNMoE&s=1)

f LA PAGE DE L'ÉVÉNEMENT (https://www.facebook.com/defi-velo.ch/%2Ffinale&h=ATMOPYBTd5WoxctoY8IRPPWKOHfE1cVEIEHBPGxzgORaroAecZOmudimC_la_mx5NR9fq3toE164dXfHs5GKVBNMoE&s=1)



LES ÉVÉNEMENTS LES PLUS
POPULAIRES DANS VOTRE FIL DE
NOUVELLES



Cacher éternellement

1 sur 4

19.06.18 à 11:55

Lausanne Tourisme

19.06.2018



Défi vélo 2018

< ☆ 📄 🗺️ 📍

20 juin 2018
Lausanne - Sport

Pro Vélo

Défi vélo est un projet de promotion du vélo auprès des adolescents. Cette compétition d'équipe, qui se veut avant tout ludique et instructive, a été lancée par Pro Vélo pour promouvoir la petite reine, dont l'usage devient de plus en plus tendance; se déplacer à vélo représente une mobilité d'avenir et apporte des bénéfices reconnus pour la santé et l'environnement, mais également plus de convivialité, de proximité et... de rapidité.

Adresse

Défi vélo 2018
Esplanade de Montbenon Allée Ernest-Ansermet
CH-1003 Lausanne

Contact

Tél: +41 91 533 01 16

☒ Contactez par email

LFM
21.06.2018

8ème finale du Défi Vélo



Par Rédaction

Publié le 21 juin 2018



COMMENTAIRE

La finale du Défi Vélo se déroulait mercredi, pour la première fois simultanément à Lausanne et à Berne. Les classes se sont disputées la victoire au cours d'une course mêlant orientation et animations. Explications avec Benoît Perrenoud, coordinateur romand pour l'action Défi Vélo :



Benoît Perrenoud

Coordinateur romand pour l'action Défi Vélo



:

Même si le nombre de participants a légèrement diminué cette année, les chiffres restent tout de même encourageants. Benoît Perrenoud :



Benoît Perrenoud

Coordinateur romand pour l'action Défi Vélo



Lien : <https://www.lfm.ch/actualite/vaud/lausanne/8eme-finale-du-defi-velo/>

Le Regional 27.06.2018

32

Le Régional
27 juin au 4 juillet 2018 - N° 907

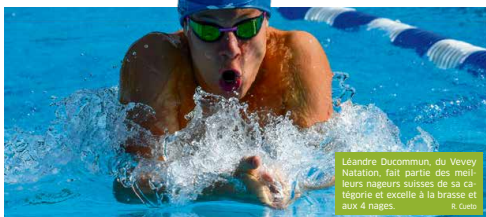
Sports

Un meeting pour la relève

NATATION

Plus de 550 nageurs et une trentaine de clubs sont déjà inscrits pour le 26^e Meeting du Lac qui se déroulera à la piscine de Vevey-Corseaux les 30 juin et 1^{er} juillet. Une excellente préparation avant les Championnats suisses d'été qui auront lieu à Aarau deux semaines plus tard.

Jonathan Corbillion



Léandre Ducommun, du Vevey Natation, fait partie des meilleurs nageurs suisses de sa catégorie et excelle à la brasse et aux 4 nages.

C'est le gratin de la natation suisse et internationale qui s'affrontera dans la piscine veveysanne fin juin. Un meeting axé sur les jeunes générations qui arrivent et qui permettra aux nageurs et nageuses de niveau national de réaliser encore des temps qualitatifs pour les championnats suisses d'Aarau. D'ici la présence de nombreux favoris dans chacune des catégories d'âge. Dont Léandre Ducommun, du Vevey Natation, qui fait partie des meilleurs nageurs suisses de sa catégorie et qui excelle à la brasse et aux 4 nages. À noter aussi, la participation d'une sélection régionale de Franche-Comté, composée de nageurs qualifiés pour les championnats de

France. Invité d'honneur du meeting, le hockeyeur franco-suisse Cristóbal Huet, meilleur gardien de la ligue Nationale Suisse A de hockey, champion suisse et vainqueur de la Coupe Stanley avec les Chicago Blackhawks. Il participera à diverses animations avec les nageurs.

Accent sur la jeunesse

Si pour les plus grands l'objectif sera la préparation pour Aarau, pour les jeunes membres du Vevey Natation Riviera, les objectifs sont divers: effectuer les minima pour se rendre au Championnat Suisse Espoirs de Romanshorn à la mi-juillet, se préparer au mieux à cette prestigieuse compétition et obtenir une médaille devant leur public et dans leur piscine. Pour les autres, le meeting sera l'occasion de mettre un terme à la saison en récoltant le fruit de leur travail fourni tout au long de l'année.

Un établissement sur le long terme

Qu'il vaille, qu'il pleuve ou qu'il fasse beau, l'organisation d'un tel événement demande des infrastructures importantes. Par le passé, le club vaudois avait pour habitude de louer des tentes pour assurer la bonne tenue de la compétition. Cette année, les organisateurs ont opté pour l'achat de ce matériel qui pourra être utilisé lors de toutes les manifestations de

La première grande modification que connaîtra cette nouvelle édition est la durée du meeting. La compétition s'étendra cette année sur deux jours complets et non pas une journée et demie, permettant ainsi d'intégrer quelques courses spéciales, comme les relais 8 x 50 mètres libre mixte et 8 x 50 mètres 4 nages mixte. Les organisateurs mettront également sur

Le Régional
27 juin au 4 juillet 2018 - N° 907

Sports 33

Agenda Juillet 2018 DIMANCHE 1^{ER} Rochers-de-Naye, la course que tout le monde attend!



l'année comme la traversée du Lac ou encore le Meeting Interne du club. Une collecte a alors été lancée par le site « believe it you » pour soutenir la natation de la région (<https://believeityou.net/VeveyNatationRiviera>).

Plus d'informations sur www.vevey-natation.ch

Pour les jeunes membres du Vevey Natation Riviera, l'un des objectifs sera de réaliser les minima pour se rendre au Championnat Suisse Espoirs de Romanshorn à la mi-juillet.



MONTREUX. La traditionnelle course Montreux Les Rochers-de-Naye fête sa 37^e édition cette année. Ce sera le dimanche 1^{er} juillet, avec deux départs proposés: de la ville de Montreux et de Caux. Avec ses 1500 mètres de dénivelé et ses quelque 18,8 km de parcours, la première version est réservée aux plus avancés alors que la deuxième option se limite à 9,5 km et 900 mètres de dénivelé. Si les catégories de coureurs sont nombreuses et très riches en termes de participation - 1300 sportifs sont acceptés dans les inscriptions - il existe également des catégories pour les non-coureurs. Ce soit pour les marcheurs ou pour le Nordic Walking, le parcours est également ouvert à ceux désireux d'essayer l'expérience. Un parcours qui sera mixte avec des routes (asphalte), des chemins forestiers (terre battue) et des sentiers d'alpages (herbe et cailloux). Le comité d'organisation ne perd pas pour autant de vue le rôle éducatif de l'événement. Un parainage est en vigueur pour cette année avec l'association qui soutient les enfants atteints de cancer, Zoé4life, à raison d'un franc par participant.

37^e édition de la Course Montreux Les Rochers-de-Naye. Plus d'informations sur www.montreuxlesrochersdenaye.ch.

Quoi, où, quand et comment: informations complémentaires

Lieu

- Piscine de Vevey-Corseaux Plage
- Route de Lavaux 19 - 1800 Vevey
- Installation balnéaire au bord du Lac Léman
- Bassin olympique extérieur de 8 x 50 mètres
- Bassin d'échauffement et de récupération intérieur de 4 x 25 mètres

Infrastructures

- Tribune spectateurs 200 places côté lac
- Grande cantine avec restauration toute la journée
- Entrée gratuite au public avec accès au Lac et à la piscine enfant
- Parking de 320 places à disposition chez Nestlé

Catégories d'âge, règlements et prix spéciaux

- Catégorie Ouverte (16 ans et plus), Jeunesse 1 (14 et 15 ans), Jeunesse 2 (12 et 13 ans) et Jeunesse 3 (11 ans et moins)

Challenge Henri Reymond:

- Il sera attribué au meilleur club en fonction des points obtenus par le premier nageur de chaque club lors des différentes épreuves
- Le Vevey Natation Riviera détient le challenge 2017
- Course poursuite 4 nages:
- Un classement est établi sur le 200 4 nages du samedi matin (série 7 et 8).
- Les 2 premiers nageurs de chaque catégorie d'âges seront qualifiés.
- Les 8 nageurs hommes et les 8 nageuses femmes s'affronteront sur un 200 4 nages.
- Relais 8 x 50m 4 nages Mixte
- Le relais doit être composé de 4 filles et 4 garçons. Ils nagent 50 m chacun en 4 x 100 4 nages.
- Chaque style de nages doit être nagé par une fille et un garçon.

Une semaine en images



Sa 09.06 et Di 10.06 - Ve 15.06 et Sa 16.06
LAUSANNE PETITE ROMANDE DE GYMNASTIQUE DE SOCIÉTÉ La Société PSG-Corser-Corseaux est montée en puissance lors de la Fête Romande de Gymnastique de Société, à Lausanne, les week-ends des 9-10 et 16-17 juin, avec pas moins de sept médailles. Plus de 6000 gymnastes et quelque 160 sociétés étaient présents. Ici à l'image l'équipe active qui a remporté une superbe 3^e place à la combinaison d'engins.



Di 17.06
WANGEN-NUOLEN (SZ) - 3^E MANCHE DE LA COUPE SUISSE DE VÉLO TRIAL Le club Broje Juret cartonne avec 6 médailles pour les 12 pilotes présents. En Minimes, Kouma Rehack remporte une nouvelle fois l'épreuve, suivi de près par son «coéquipier» Jules Morent. En Benjamins, Romain Girardin (Lier, ici à l'image) et Matt Virgilin (Dél) réalisent le doublé. Martin Damborsky (Elite) et Bastien Jordan (Découverte) complètent ces succès avec deux 3^e place.



Me 20.06
LAUSANNE DÉFI VÉLO 2018 Des Gymnasiens d'Auguste-Piccard à Lausanne ont remporté, le 20 juin, la coupe Défi Vélo. 120 jeunes se sont affrontés lors de la finale qui consistait en une grande course d'orientation à vélo dans toute la capitale vaudoise. Durant l'année scolaire, près de 5000 jeunes avaient participé aux qualifications.



Ve 22.06 au Di 24.06
VILLARS - VILLARS RANDO FESTIVAL Plus de 500 participants au 11^e Villars Rando Festival, du 22 au 24 juin. Malgré le froid de la nuit, la météo a été magnifique sur l'ensemble du week-end et a permis un véritable succès pour les différentes activités prévues.

Lien : <https://www.defi-velo.ch/wp-content/uploads/2018/07/180627-Le-Regional.png>

Encourager de manière ludique l'utilisation de la petite reine dans les écoles



24.7.2018



Les jeunes roulent de moins en moins à vélo. C'est contre cette tendance à la baisse que l'action DÉFI VÉLO souhaite agir. Les écoles de toute la Suisse peuvent participer au concours de PRO VELO Suisse.

DÉFI VÉLO est un concours organisé par PRO VELO Suisse et Label Vert, qui reçoit le soutien de SuisseEnergie. Il a vu le jour en Suisse romande en 2011 et existe en Suisse allemande depuis 2017. Son objectif est d'encourager l'exercice physique au quotidien, qui affiche une tendance à la baisse chez les jeunes. Parallèlement, il veut renforcer la sécurité des 15-20 ans dans le trafic routier.

Dans le courant de l'année, durant trois heures les classes d'écoles découvrent la diversité des utilisations de la petite reine. Accompagnés d'un responsable d'équipe formé, ils apprennent à se comporter correctement dans le trafic et à bifurquer à gauche. Ils peuvent entraîner leur agilité dans un vélo-polo ou un parcours, mais doivent aussi faire des exercices de mécanique (changer une chambre à air ou entretenir le vélo).

Toutes ces choses s'apprennent de manière ludique dans le cadre d'un concours: en groupes de cinq à huit écoliers et écolières, chaque classe cumule des points aux différents postes. Ils peuvent alors se qualifier pour la finale, où des prix attrayants les attendent: lors de l'édition 2018 à Berne et à Lausanne, ce sont les gymnases Lerbermatt de Kôniz et Auguste Piccard de Lausanne qui ont remporté la manche. Les groupes gagnants ont obtenu une prime de 1000 francs par personne. Avec cet argent, l'équipe bernoise compte s'offrir un voyage à Paris.

Les inscriptions pour la saison à venir sont possibles dès maintenant et sont ouvertes à toutes les classes de l'échelon secondaire II (écoles professionnelles, gymnases, collèges, lycées).

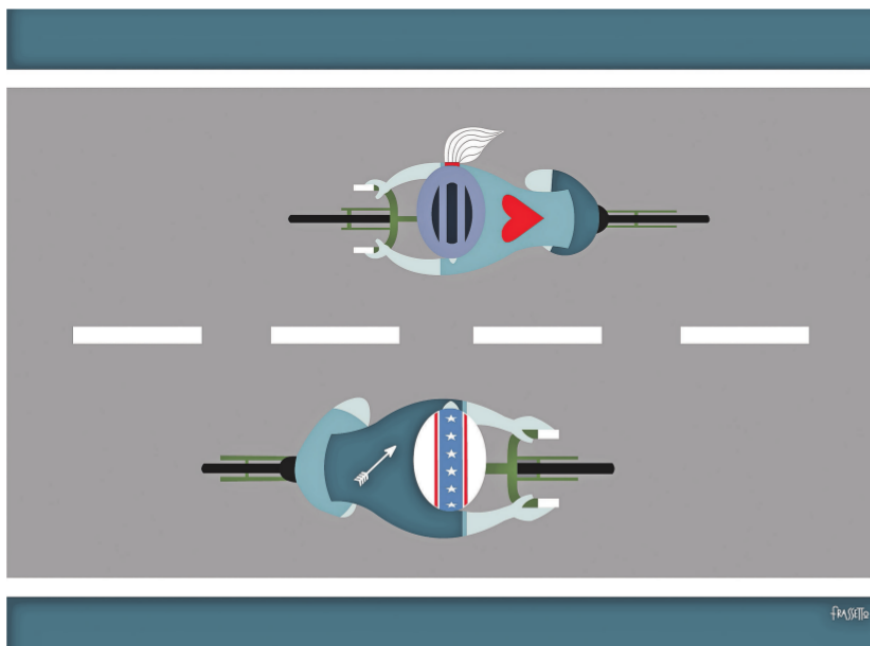
[Vers l'inscription](#)

[En lire davantage sur DÉFI VÉLO](#)

Philipp, le héraut du vélo auprès des ados

DÉFI RELEVÉ (8/8) Depuis 2011, cet ex-coursier organise Défi Vélo, un concours destiné à remettre en selle les jeunes de 15 à 20 ans qui boudent le plus souvent la petite reine. Les résultats sont réjouissants

MARIE-PIERRE GENECAND



L'OBJECTIF
DU CONCOURS
EST DE RENDRE
LE VÉLO
PLAISANT,
ATTACHANT
ET ATTRACTIF

de postes en 45 minutes, mais lorsqu'on sait que certains postes demandent de réaliser une chorégraphie à vélo ou un poème, on voit que la créativité et la stratégie prennent le dessus!» sourit l'initiateur.

Philipp Schweizer est heureux. Sur les 25 000 participants qui ont relevé le Défi Vélo depuis 2011, 67% se sentent plus à l'aise dans le trafic et 60% se disent plus motivés à choisir ce moyen de transport désormais. Mieux: à la suite de cette expérience, quatre jeunes Afghans d'une classe de requérants d'asile ont décidé d'aller découvrir la Suisse à vélo. Mais

l'ex-coursier pourrait être encore plus heureux. S'il était mieux doté par la Confédération et les fondations, Défi Vélo pourrait accueillir encore plus d'établissements – son budget de 600 000 francs le limite. Par ailleurs, le canton de Genève est un peu frileux. Seuls trois établissements scolaires, regroupant 600 ados, ont participé à ce concours l'an dernier.

La faute aux montées?

Sans doute que rouler à Genève est plus facile que rouler à Lausanne, rapport aux pistes cyclables et aux montées... «C'est vrai pour les pistes cyclables. Mais, étonnamment, la réticence des montées ne vient jamais aux lèvres des jeunes Lausannois pour justifier leur peu d'entraînement pour le vélo. En général, c'est plutôt la peur, la leur ou celle des parents, qui les freine. D'ailleurs, quand on les emmène dans le trafic, on observe chez certains un net manque d'habitude.»

Parfois, ce sont aussi les établissements scolaires qui pourraient être plus démonstratifs... «Parmi nos récompenses, nous avons imaginé un Prix infrastructure qui prévoit l'installation d'un abri à vélos dans l'enceinte de l'école. Ça a l'air d'un détail, mais la simple présence d'un tel parking peut inciter les élèves à prendre leur vélo pour venir étudier.» Rouler à vélo est si bon. On envie ces jeunes – et moins jeunes – qui peuvent encore découvrir ce frisson! =

Quoi de plus beau que le vélo? On le sait, rien ne surpasse ce moyen de transport silencieux, rapide, écologique et bon pour la santé. Pourtant, les adolescents suisses n'en sont pas fans. Une étude montre que 50% des jeunes de 15 ans arrêtent de chevaucher le ur bécan. Peur du trafic? Flemme? Transports en commun si excellents qu'ils dissuadent de suer? «Les raisons sont multiples», répond Philipp Schweizer, directeur de Label Vert, société qui monte des projets

de sensibilisation à l'écologie. Mandaté par la section lausannoise de Pro Vélo, cet ex-coursier a lancé en 2011 Défi Vélo, un concours annuel destiné aux gymnasiens ou apprentis pour les remettre en selle. Dès la première édition, 400 élèves lausannois ont embarqué. Depuis, douze cantons, romands et allemands, ont suivi. En tout, 25 000 ados sont devenus des pros du vélo. Rencontre avec un activiste de la pédale qui sait transmettre sa passion.

L'idée de Défi Vélo? Rendre le vélo aussi attachant qu'attractif. Dès lors, le concours se divise entre exercices pratiques et rencontres avec des mor-

de la petite reine. En parallèle à des ateliers d'habileté et de mécanique, des coursiers, cyclo-voyageurs et autres passionnés racontent leur bonheur de rouler. «Il était vraiment important pour nous de donner un visage à cette pratique et de montrer le large éventail de ses possibilités», explique l'initiateur du projet.

Poème à vélo

Comme on l'imagine, la «compétition» qui se déroule par équipes reste ludique et décontractée. Dans les établissements scolaires inscrits, des moniteurs organisent des parcours à vélo qui comprennent des exercices

de coordination, comme le slalom ou le jeu au polo. Ensuite, les élèves sortent en ville et apprennent à prendre leur place dans le trafic. «Notre objectif est de leur faire découvrir le plaisir, la liberté et le sentiment de confiance», détaille Philipp Schweizer.

Lors de ces qualifications, les moniteurs notent les prestations des classes et, en juin, une course d'orientation en ville départage les meilleures équipes. «Lors de cette finale inspirée des compétitions de coursiers, la vitesse n'est pas le seul critère», précise Philipp. Bien sûr, les jeunes doivent réussir un maximum